

Siemens Healthineers AG

Jahresabschluss zum 30. September 2024

[siemens-healthineers.de](https://www.siemens-healthineers.de)



Inhaltsverzeichnis*

A. Jahresabschluss

Seite 4

A.1 Gewinn- und
Verlustrechnung

Seite 5

A.2 Bilanz

Seite 6

A.3 Anhang

B. Weitere Informationen

Seite 35

B.1 Versicherung der
gesetzlichen Vertreter

Seite 36

B.2 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen
Abschlussprüfers

Seite 43

B.3 Hinweise

Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der Siemens Healthineers AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB i.V.m. § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Siemens Healthineers Geschäftsbericht 2024 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Siemens Healthineers AG für das Geschäftsjahr 2024 werden beim Betreiber des Unternehmensregisters eingereicht und im Unternehmensregister veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Siemens Healthineers AG sowie der Geschäftsbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2024 stehen auch im Internet zur Verfügung unter:

www.corporate.siemens-healthineers.com/de/investor-relations/presentations-financial-publications

*Das Format dieser Veröffentlichung entspricht nicht den Erfordernissen des einheitlichen elektronischen Berichtsformats, dem sogenannten European Single Electronic Format (ESEF). Die gesetzlich vorgeschriebene Wiedergabe der publizitätspflichtigen Berichtsbestandteile im ESEF-Format wird beim Betreiber des Unternehmensregisters eingereicht und im Unternehmensregister veröffentlicht.

A.

Jahresabschluss

Seite 4 _____

A.1 Gewinn- und
Verlustrechnung

Seite 5 _____

A.2 Bilanz

Seite 6 _____

A.3 Anhang

A.1 Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €)	Ziffer	Geschäftsjahr 2024	Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2023 (vergleichbar)
Umsatzerlöse	1	8.678	22	8.286
Umsatzkosten	2	-7.316	-21	-6.604
Bruttoergebnis vom Umsatz		1.362	1	1.683
Forschungs- und Entwicklungskosten		-236	-	-452
Vertriebskosten		-455	-	-440
Allgemeine Verwaltungskosten		-296	-38	-284
Sonstige betriebliche Erträge	3	618	12	606
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	-16	0	-15
Betriebliches Ergebnis		978	-26	1.097
Beteiligungsergebnis	4	1.006	1.545	1.106
Zinserträge	5	166	146	108
Zinsaufwendungen	5	-571	-355	-358
Übriges Finanzergebnis	6	-40	-5	-30
Ergebnis der Geschäftstätigkeit		1.539	1.305	1.923
Ertragsteuern	7	-209	-133	-169
Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss		1.330	1.172	1.754
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		315	606	606
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-	-400	-400
Bilanzgewinn		1.645	1.378	1.960

A.2 Bilanz

(in Mio. €)	Ziffer	30. Sept. 2024	30. Sept. 2023	30. Sept. 2023 (vergleichbar)
Aktiva				
Anlagevermögen	8	37.294	33.217	36.940
Immaterielle Vermögensgegenstände		208	-	230
Sachanlagen		599	0	509
Finanzanlagen		36.486	33.217	36.201
Umlaufvermögen		6.228	5.122	5.232
Vorräte	9	1.239	-	1.282
Erhaltene Anzahlungen		-108	-	-75
		1.131	-	1.207
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10	5.080	5.122	4.011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		271	-	287
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		4.452	4.803	3.387
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		356	319	337
Flüssige Mittel		17	1	15
Rechnungsabgrenzungsposten		44	0	38
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	12	17	0	8
Summe Aktiva		43.583	38.340	42.218
Passiva				
Eigenkapital	13	18.934	18.489	19.071
Gezeichnetes Kapital ¹		1.128	1.128	1.128
Eigene Aktien		-9	-12	-12
Ausgegebenes Kapital		1.119	1.116	1.116
Kapitalrücklage		15.770	15.595	15.595
Andere Gewinnrücklagen		400	400	400
Bilanzgewinn		1.645	1.378	1.960
Sonderposten mit Rücklageanteil		1	-	1
Rückstellungen		2.119	64	2.055
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14	1.657	32	1.588
Sonstige Rückstellungen	15	462	32	467
Verbindlichkeiten	16	22.321	19.730	20.865
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		604	2	631
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		21.466	19.716	19.993
Übrige Verbindlichkeiten		247	12	241
Rechnungsabgrenzungsposten	17	208	56	227
Summe Passiva		43.583	38.340	42.218

¹ Bedingtes Kapital zum 30. September 2024 in Höhe von 112,8 Mio. € (im Vj. 112,8 Mio. €, im Vj. vergleichbar 112,8 Mio. €).

A.3 Anhang

A.3.1 Allgemeine Angaben

Die Siemens Healthineers AG hat ihren Sitz in München, Deutschland, und ist unter der Nummer HRB 237558 im Register des Amtsgerichts München eingetragen.

Die Siemens Healthineers AG und die Siemens Healthcare GmbH haben am 18. August 2023 einen Abspaltungs- und Übernahmevertrag geschlossen. Demnach übertrug die Siemens Healthcare GmbH ihr gesamtes operatives Geschäft und fast ihre gesamten Vermögensgegenstände und Schulden auf die Siemens Healthineers AG. Ziel der Abspaltung war die Vereinfachung der Corporate Governance Struktur des Konzerns. Damit wurden insbesondere auch die Voraussetzungen für die Bildung eines mitbestimmten Aufsichtsrats in der Siemens Healthineers AG geschaffen. Die Übertragung des abgespaltenen Vermögens erfolgte mit Wirkung zum 1. Oktober 2023. Im Zuge dieser Transaktion erhöhte sich die Bilanzsumme der Siemens Healthineers AG um 3.878 Mio. €. Die übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden wurden dabei bei der Siemens Healthineers AG als übernehmenden Rechtsträger in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 124 i.V.m. § 24 Umwandlungsgesetz (UmwG) mit dem in der Schlussbilanz angesetzten Buchwert bilanziert. Aus den Buchwerten ergab sich ein übernommenes positives Reinvermögen. Der Unterschiedsbetrag, der sich aus der Verrechnung dieses Reinvermögens mit dem anteiligen Buchwertabgang der Beteiligung an der Siemens Healthcare GmbH ergab, wurde erfolgswirksam als Abspaltungsgewinn in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Das Ergebnis aus dem übertragenen operativen Geschäft wirkt nun im betrieblichen Ergebnis und nicht mehr wie zuvor im Beteiligungsergebnis der Siemens Healthineers AG. Ebenso erfolgen nun Zu- und Abflüsse an flüssigen Mitteln aus dem operativen Geschäft der ehemaligen Siemens Healthcare GmbH direkt in der Siemens Healthineers AG, während zuvor der Zahlungsmittelzufluss über den Gewinnabführungsvertrag zeitverzögert stattfand.

Um die fehlende Vergleichbarkeit der Vorjahreswerte (nachfolgend: Vj.) auszugleichen, wurden Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung um je eine zusätzliche Vorjahresspalte (nachfolgend: Vj. vergleichbar) ergänzt. Diese entsprechen den ermittelten Werten für die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2023 unter der Annahme einer Abspaltung zum 1. Oktober 2022. Aus Vereinfachungsgründen wurden dabei zum Geschäftsjahr 2024 identische Werte des positiven übernommenen Reinvermögens, des anteiligen Buchwertabgangs an der Siemens Healthcare GmbH sowie des Abspaltungsgewinns in den sonstigen betrieblichen Erträgen unterstellt. Weitere Angaben zu den bilanziellen Auswirkungen der Abspaltung finden sich in den Erläuterungen zu den betroffenen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.

Der Jahresabschluss zum 30. September 2024 wurde gemäß § 264 Abs. 1 HGB i.V.m. § 267 Abs. 3 HGB und § 264d HGB auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) über die Rechnungslegung von großen Kapitalgesellschaften und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Angabe der Beträge erfolgt grundsätzlich in Millionen Euro (Mio. €). Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

A.3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Als **Umsatzerlöse** werden Erlöse aus dem Verkauf von Produkten und Lösungen sowie der Erbringung von Dienstleistungen im Gesundheitswesen und Managementdienstleistungen für verbundene Unternehmen ausgewiesen.

Ausschüttungen von anderen Unternehmen werden als **Erträge aus Beteiligungen** ausgewiesen, wenn sie nicht in einem nachvollziehbaren Zusammenhang mit vor dem Erwerb der Beteiligung entstandenen Rücklagen stehen oder eine Rückzahlung zuvor getätigter Kapitalerhöhungen oder -zuzahlungen darstellen.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über maximal fünfzehn Jahre oder bei den aktivierten Nutzungsrechten über die vertraglich vereinbarte längere Nutzungsdauer abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände wird das Aktivierungswahlrecht nach § 248 Abs. 2 HGB nicht in Anspruch genommen.

Der entgeltlich erworbene **Geschäfts- oder Firmenwert** wird planmäßig über die erwartete Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben. Diese basiert auf dem erwarteten Nutzen der erworbenen Geschäfte und wird insbesondere durch ökonomische Faktoren wie künftige Synergieeffekte sowie dem Kundenstamm bestimmt.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und Wertminderungen, bewertet. Die Zusammensetzung der Herstellungskosten wird im Kontext der Erläuterungen der Vorräte beschrieben. Es wurden keine Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten einbezogen. Das Unternehmen wendet die lineare Abschreibungsmethode an. Geringwertige selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden sofort aufwandswirksam erfasst beziehungsweise aktiviert und im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben.

Den Wertansätzen liegen folgende unterstellte Nutzungsdauern zugrunde:

Nutzungsdauer der Sachanlagen	
Fabrik- und Geschäftsbauten	20 bis 50 Jahre
Übrige Bauten	5 bis 10 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	überwiegend 10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 5 Jahre
Vermietete Geräte	überwiegend 8 bis 9 Jahre

Der Posten vermietete Geräte umfasste vorwiegend diagnostische Instrumente, die im Rahmen von Operating-Leasingverhältnissen im Diagnostics Segment an Kunden vermietet wurden. Zum 1. Oktober 2023 wurde die Nutzungsdauer dieser Geräte aus dem Segment Diagnostics von sieben auf neun Jahre erhöht, um die neu eingeschätzte voraussichtliche Nutzbarkeit aufbauend auf den jüngsten Erkenntnissen zur tatsächlichen sowie erwarteten Nutzung der Geräte widerzuspiegeln. Im Geschäftsjahr 2024 ergaben sich daraus um ca. 5 Mio. € geringere Aufwendungen aus Abschreibungen.

Finanzanlagen, die durch Sacheinlagen der Gesellschafter erworben werden, werden grundsätzlich mit dem Ausgabebetrag laut Kapitalerhöhungsbeschluss, maximal jedoch mit dem Zeitwert bei Einbringung angesetzt. Sacheinlagen in andere Unternehmen und durch Tauschvorgänge erworbene Anteile an anderen Unternehmen werden von Fall zu Fall unter Nutzung des Wahlrechts im Rahmen der Tauschgrundsätze entweder mit dem Buchwert oder dem Zeitwert des hingegebenen Vermögens als Anschaffungskosten angesetzt, maximal jedoch mit dem Zeitwert. Zuschüsse ohne Gegenleistung an verbundene Unternehmen werden nur dann als Anschaffungskosten aktiviert, wenn sich durch den Zuschuss der innere Wert der Beteiligung erhöht. Ausschüttungen von anderen Unternehmen werden als Kapitalrückzahlung bzw. Anschaffungskostenminderung erfasst, soweit die ausgeschütteten Beträge nachvollziehbar mit vor dem Erwerb der Beteiligung entstandenen und damit in den Anschaffungskosten enthaltenen Rücklagen im Zusammenhang stehen oder eine Ausschüttung von zuvor getätigten Kapitalerhöhungen oder -zuzahlungen erfolgt. Liquiditätsausschüttungen von Personengesellschaften werden in der Regel als Kapitalrückzahlung behandelt. Abschreibungen werden nur vorgenommen, wenn die Wertminderung als voraussichtlich dauerhaft eingestuft wird. Dies ist der Fall, wenn objektive Hinweise, insbesondere Ereignisse oder veränderte Umstände, auf eine signifikante oder länger anhaltende Wertminderung hindeuten.

Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten beziehungsweise zu niedrigeren Tageswerten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen zusätzlich zu den Einzelkosten auch angemessene Teile der Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie des Werteverzehrs des Anlagevermögens. Allgemeine Verwaltungskosten, Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für die betriebliche Altersversorgung sowie Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Abwertungen werden für Bestandsrisiken, die sich aus geminderter Verwertbarkeit und technischer Veralterung ergeben, sowie im Rahmen der verlustfreien Bewertung vorgenommen. Erhaltene Anzahlungen werden offen von den Vorräten abgesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert bilanziert, es sei denn die Anschaffungskosten nicht originär entstandener Forderungen weichen davon ab. Abschreibungen auf Forderungen werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls gebildet.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handels- und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht und auf die Aktivierung verzichtet. Die Siemens Healthineers AG wendet die Ausnahmeregelung an, wonach Steuerwirkungen, die sich aus der künftigen Anwendung der Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung (Pillar Two) ergeben können, bei der Ermittlung des Ansatzes von aktiven und passiven latenten Steuern nicht berücksichtigt werden.

Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnung: Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung eigener Pensionsverpflichtungen und vergleichbarer langfristig fälliger Verpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, werden bei der Siemens Healthineers AG zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dabei werden die aktuellen Nettoinventarwerte der Fonds und die gemeldeten Aktivwerte der Versicherungen zur Bewertung herangezogen. Diese

Vermögensgegenstände werden mit der jeweils zugrunde liegenden Verpflichtung verrechnet. Ein Verpflichtungsüberhang, wird unter den Rückstellungen erfasst. Ein Vermögensüberhang wird als Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen. Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen werden mit den Aufwendungen aus der Aufzinsung der entsprechenden Verpflichtungen saldiert und im übrigen Finanzergebnis gezeigt.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennwert angesetzt.

Im **Sonderposten mit Rücklageanteil** sind die Rücklagen nach § 6b Einkommensteuergesetz ausgewiesen, die in den Geschäftsjahren bis zum Übergang auf die Regelungen nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz gebildet wurden.

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen: Die Siemens Healthineers AG bewertet die Leistungsverpflichtungen aus Pensionszusagen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag, der nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt wird. Für die Abzinsung wird der jeweilige durchschnittliche Marktzinssatz verwendet, den die Deutsche Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren veröffentlicht.

Leistungsansprüche der aktiven und ehemaligen Mitarbeitenden aus Plänen, die auf Investmenterträgen von zugrunde liegenden Vermögensgegenständen basieren, werden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert der zugrunde liegenden Vermögensgegenstände zum Bilanzstichtag bewertet. Ist die Wertentwicklung der zugrunde liegenden Vermögensgegenstände niedriger als eine zugesagte Rendite, werden zur Ermittlung der Leistungsverpflichtung die Beiträge mit der zugesagten Rendite aufgezinst und auf den Barwert abgezinst.

Für Pensionsleistungen, die über einen mittelbaren Durchführungsweg erbracht werden, haftet die Siemens Healthineers AG nach dem Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) weiterhin subsidiär. Soweit das jeweilige Vermögen des Pensionsfonds beziehungsweise der Pensions- oder Unterstützungskasse nicht den Erfüllungsbetrag der jeweiligen Pensionszusagen deckt, wird der Fehlbetrag aus der Unterdeckung im Anhang angegeben.

In den **sonstigen Rückstellungen** sind für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen gebildet. Für beschlossene Personalmaßnahmen werden Rückstellungen auf Basis rechtlicher und faktischer Verpflichtungen gebildet. Wesentliche Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird.

Bei den Rückstellungen in Zusammenhang mit Altersteilzeit handelt es sich um die abgezinsten individuell vereinbarten Beträge für Abfindung und Aufstockung. Für die Methode zur Ermittlung der Rückstellungen für die aktienbasierte Vergütung (Siemens Healthineers-Aktienzusagen und das Share-Matching-Programm) wird auf die Ausführungen in **➔ Ziffer 20 Anteilsbasierte Vergütung** verwiesen.

Im Rahmen von pauschalen Gewährleistungsrückstellungen werden die erwarteten Kosten für die Reparatur bzw. den Austausch der veräußerten Systeme zu Grunde gelegt und für die noch ausstehenden Gewährleistungszeiträume die Rückstellungen gebildet. Neben den pauschalen Gewährleistungsrückstellungen werden auch Risiken auf Einzelfallbasis für spezielle Systeme bzw. Komponenten oder auch Kunden abgebildet. Bei der Bildung von Gewährleistungsrückstellungen auf Einzelfallbasis werden die erforderlichen Aufwendungen berücksichtigt, die notwendig sind, um die vertraglich vereinbarte Nutzung der installierten Basis zu gewährleisten.

Die Rückstellungen für auftragsbezogene Drohverluste umfassten im Wesentlichen Nachlaufkosten, die in Zusammenhang mit der Beendigung des Partikel-Therapie (PT) Geschäftes im Geschäftsjahr 2011 stehen. Die erwarteten Aufwendungen beinhalten noch ausstehende vertragliche Verpflichtungen hinsichtlich Instandhaltung und Service von PT-Anlagen in Shanghai, Heidelberg und Marburg. Die Bewertung der Rückstellungen basiert auf internen Projektkalkulationen. Projektrisiken sowie Preis- und Kostensteigerungen werden in diesen Drohverlustrückstellungen berücksichtigt. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt zu ihrem Barwert.

Abschlussgliederung: Die Siemens Healthineers AG fasst einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz zusammen, sofern sie einen Betrag enthalten, der für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bilds nicht erheblich ist, und durch eine Zusammenfassung die Klarheit der Darstellung vergrößert wird. Diese Posten weist die Siemens Healthineers AG im Anhang gesondert aus. Aus demselben Grund werden Davon-Vermerke ebenfalls im Anhang ausgewiesen.

Währungsumrechnung: Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, flüssige Mittel, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie Haftungsverhältnisse in fremder Währung werden, soweit sie nicht Teil einer Bewertungseinheit sind, grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem niedrigeren Wert aus den umgerechneten Fremdwährungsbeträgen und den (fortgeführten) historischen Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bilanziert; Verbindlichkeiten mit dem höheren.

Währungsgewinne und –verluste aus operativer Geschäftstätigkeit werden in den Umsatzkosten ausgewiesen. Unter dem Posten übriges Finanzergebnis werden Erträge und Aufwendungen aus Währungsumrechnung im Finanzbereich separat erfasst.

Haftungsverhältnisse: Die Siemens Healthineers AG erteilt Garantien zur Absicherung der Leistungserfüllungsverpflichtungen aus Liefer- oder Leistungsverträgen von verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Parent Company Guarantees). Für die Bewertung wird der ursprüngliche Wert des abgesicherten Liefer- oder Leistungsvertrags entsprechend dem adäquaten Risikorückgang des zugrunde liegenden Liefer- und Leistungsvertrags reduziert, es sei denn, es liegen Gründe für eine abweichende Risikobewertung und einen erhöhten Haftungsbetrag vor. Gewährleistungsverpflichtungen für Kreditlinien im Rahmen der Finanzierung verbundener Unternehmen, werden zum Nominalbetrag ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken werden, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind und die Entscheidung für die Ausübung des Wahlrechts getroffen wurde, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. In diesem Jahresabschluss sind alle derivativen Finanzinstrumente Bestandteil einer Bewertungseinheit, wobei die derivativen Finanzinstrumente wie Devisentermingeschäfte und Devisenswaps grundsätzlich vollständig zur Bewertungseinheit designiert werden. Dabei erfolgte unter Anwendung der Einfrierungsmethode keine bilanzielle Erfassung der Sicherungsgeschäfte. Bei der Bildung von Bewertungseinheiten werden die Wertänderungen aus den abgesicherten Grundgeschäften und die Wertänderungen aus den derivativen Finanzinstrumenten beziehungsweise aus der Kassakomponente der derivativen Finanzinstrumente gegenübergestellt. Im Falle eines Verlustüberhangs wird für die jeweilige Bewertungseinheit eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Gewinnüberhänge bleiben außer Ansatz. Für den Fall, dass ein Sicherungsinstrument mit einer verzinslichen Verbindlichkeit oder deren zu erwarteten Zinszahlungen zu Bewertungseinheiten zusammengefasst wurden, wird die jeweilige Terminkomponente über die Laufzeit der jeweiligen derivativen Finanzinstrumente pro rata temporis vereinnahmt und als Korrektur der Zinsaufwendungen ausgewiesen. Führt die Terminkomponente in diesem Fall zu einem Abschlag auf den Kassakurs, wird diese als sonstiger Vermögensgegenstand ausgewiesen, sofern der Ausweis als Forderung gegen verbundene Unternehmen nicht Vorrang hat.

In der **Anteilsbesitzliste** wurden wie im Vorjahr grundsätzlich Werte aus dem Jahresabschluss der jeweiligen Gesellschaft nach lokal geltenden Rechnungslegungsvorschriften angegeben.

A.3.3 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Ziffer 1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse teilten sich auf die folgenden Tätigkeitsbereiche (Segmente) auf:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr 2024
Imaging	5.871
Diagnostics	283
Varian	130
Advanced Therapies	1.208
Sonstige Umsatzerlöse	1.185
Umsatzerlöse	8.678

Die Umsatzerlöse teilten sich auf folgende Regionen (Sitz des Kunden) auf:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr 2024
Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten (EMEA)	4.033
darin Deutschland	1.812
Amerika	2.683
darin USA	2.301
Asien, Pazifik, Japan	1.002
China	961
Umsatzerlöse	8.678

Ziffer 2 Umsatzkosten

Die Umsatzkosten umfassten Erträge in Höhe von 56 Mio. € (im Vj. 2 Mio. €, im Vj. vergleichbar 154 Mio. €) und Aufwendungen in Höhe von 67 Mio. € (im Vj. 2 Mio. €, im Vj. vergleichbar 112 Mio. €) aus der Währungsumrechnung aus operativer Geschäftstätigkeit.

Ziffer 3 Sonstige betriebliche Erträge und betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassten Erträge in Höhe von 582 Mio. €, die aus dem in **→ A.3.1 Allgemeine Angaben** beschriebenen Abspaltungs- und Übernahmevertrag zwischen der Siemens Healthineers AG und der Siemens Healthcare GmbH entstanden sind.

Zudem waren periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 32 Mio. € enthalten.

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil betragen 57 Tsd. € (im Vj. 0 Tsd. €, im Vj. vergleichbar 57 Tsd. €).

Ziffer 4 Beteiligungsergebnis

(in Mio. €)	Geschäftsjahr 2024	Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2023 (vergleichbar)
Erträge aus Beteiligungen	678	-	365
davon aus verbundenen Unternehmen	678	-	365
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen mit verbundenen Unternehmen	341	1.545	858
Aufwendungen aus Verlustübernahmen von verbundenen Unternehmen	-	-	-4
Abschreibungen auf Beteiligungen	-13	-	-114
Beteiligungsergebnis	1.006	1.545	1.106

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen mit verbundenen Unternehmen in Höhe von 341 Mio. € (im Vj. 1.545 Mio. €, im Vj. vergleichbar 858 Mio. €) resultierten aus den Gewinnabführungen mit der Siemens Healthcare GmbH, München, in Höhe von 8 Mio. € (im Vj. 1.360 Mio. €, im Vj. vergleichbar 673 Mio. €), der Siemens Healthineers Holding I GmbH, München, in Höhe von 269 Mio. € (im Vj. 185 Mio. €, im Vj. vergleichbar 185 Mio. €) und der Siemens Healthcare Diagnostics Products GmbH 64 Mio. € (im Vj. 0 €, im Vj. vergleichbar Aufwand aus Verlustübernahme 4 Mio. €).

Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Siemens Healthcare Diagnostics Products GmbH wurde ursprünglich am 26. August 2004 geschlossen und zuletzt am 1. August 2013 geändert. Der Vertrag ist im Zuge mehrerer Umwandlungsvorgänge auf die Siemens Healthcare GmbH übergegangen und von dort im Rahmen der in **→ A.3.1 Allgemeine Angaben** beschriebenen Abspaltung zur Aufnahme mit deren Eintragung am 1. Dezember 2023 auf die Siemens Healthineers AG übergegangen.

Jeder der drei Gewinnabführungsverträge beinhaltet eine Verpflichtung zur Übernahme der Verluste entsprechend den Vorschriften des § 302 AktG in seiner jeweils gültigen Fassung.

Ziffer 5 Zinserträge, Zinsaufwendungen

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Zinserträge beinhalteten Zinserträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von 164 Mio. € (im Vj. 146 Mio. €, im Vj. vergleichbar 106 Mio. €).

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Zinsaufwendungen enthielten Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 570 Mio. € (im Vj. 355 Mio. €, im Vj. vergleichbar 358 Mio. €). Die Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen wurden durch die zeitanteilige Vereinnahmung der Terminkomponente von Devisentermingeschäften und Devisenswaps, die in Bewertungseinheiten einbezogen wurden, um 65 Mio. € (im Vj. 156 Mio. €¹, im Vj. vergleichbar 156 Mio. €) gemindert. Zudem wirkte die zeitanteilige Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens im

¹ Korrigierte Vorjahresangabe.

Zusammenhang mit den in den Geschäftsjahren 2021 und 2023 von der Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG übernommenen Darlehen um 19 Mio. € (im Vj. 19 Mio. €, im Vj. vergleichbar 19 Mio. €) reduzierend.

Die Zinserträge enthielten negative Zinsen aus Geldanlage in Höhe von 170 Tsd. € (im Vj. 127 Tsd. €, im Vj. vergleichbar 127 Tsd. €). Die Zinsaufwendungen enthielten positive Zinsen aus Geldaufnahme in Höhe von 324 Tsd. € (im Vj. 332 Tsd. €, im Vj. vergleichbar 318 Tsd. €).

Ziffer 6 Übriges Finanzergebnis

(in Mio. €)	Geschäftsjahr 2024	Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2023 (vergleichbar)
Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen und vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen, denen zu verrechnendes Deckungsvermögen gegenübersteht	-8	-	-4
Erträge aus zu verrechnendem Deckungsvermögen	16	0	8
Aufwendungen aus zu verrechnendem Deckungsvermögen	0	-	-
Finanzergebnis aus Pensionsrückstellungen und vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen in Zusammenhang mit zu verrechnendem Deckungsvermögen	8	0	5
Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen und vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen, denen kein zu verrechnendes Deckungsvermögen gegenübersteht	-52	-1	-33
Erträge aus der Auf-/Abzinsung von Rückstellungen	-	-	0
Aufwendungen aus der Auf-/Abzinsung von Rückstellungen	0	-	-
Erträge aus der Währungsumrechnung im Finanzbereich	306	465	465
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung im Finanzbereich	-306	-469	-469
Übrige finanzielle Erträge	4	0	1
Übrige finanzielle Aufwendungen	0	-	-
Übriges Finanzergebnis	-40	-5	-30

Ziffer 7 Ertragsteuern

Die Ertragsteuern enthielten ausschließlich laufende Ertragsteuern aus Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, da der Überhang an aktiven latenten Steuern aufgrund der Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Die Ertragsteuern umfassten periodenfremde Erträge in Höhe von 18 Mio. €.

Die Siemens Healthineers AG fällt in den Anwendungsbereich des deutschen Mindeststeuergesetzes, das für die Siemens Healthineers AG ab dem Geschäftsjahr 2025 anzuwenden ist. Im Geschäftsjahr 2024 entstand für die Siemens Healthineers AG entsprechend keine Steuerbelastung aus dem Mindeststeuergesetz. Siemens Healthineers unterliegt als in Teileigentum stehende Muttergesellschaft der Ergänzungssteuer ab dem Geschäftsjahr 2025 und erwartet daraus eine Belastung in Höhe eines einstelligen Millionenbetrags aus der Umlage der Gruppenträgerin nach § 3 Abs. 6 MinStG (Mindeststeuergesetz). Als im Inland belegene oberste Muttergesellschaft ist die Siemens AG gemäß § 3 Abs. 3 MinStG Gruppenträgerin der Mindeststeuergruppe.

A.3.4 Erläuterungen zur Bilanz

Ziffer 8 Anlagevermögen

(in Mio. €)	Anschaffungskosten						Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte	
	1. Okt. 2023	Zugang durch Abspaltung	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	30. Sept. 2024	1. Okt. 2023	Zugang durch Abspaltung	Abschreibungen	Umbuchungen	Abgänge	30. Sept. 2024	30. Sept. 2024	30. Sept. 2023
Entgeltlich erworbene Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	-	312	14	-	0	326	-	-105	-33	-	0	-138	187	-
Geschäfts- oder Firmenwert	-	37	-	-	-	37	-	-14	-2	-	-	-16	21	-
Immaterielle Vermögensgegenstände	-	349	14	-	0	363	-	-119	-35	-	0	-154	208	-
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	-	77	8	2	0	87	-	-22	-3	-	0	-25	63	-
Technische Anlagen und Maschinen	-	224	21	44	-5	284	-	-149	-13	-	5	-157	127	-
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	389	65	10	-22	441	0	-252	-50	0	22	-280	162	0
Vermietete Geräte	-	225	28	0	-13	240	-	-124	-19	0	11	-132	108	-
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	140	57	-56	-1	140	-	-	-	-	-	-	140	-
Sachanlagen	0	1.055	179	-	-41	1.193	0	-546	-85	-	38	-593	599	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	32.617	4.006	250	-	-1.835	35.037	-	-116	-13	-	-	-129	34.909	32.617
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	600	-	-	-	-	600	-	-	-	-	-	-	600	600
Beteiligungen	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Wertpapiere des Anlagevermögens	-	859	38	-	-	897	-	-	-	-	-	-	897	-
Sonstige Ausleihungen	0	69	26	-	-15	80	-	0	0	-	-	-	80	0
Finanzanlagen	33.217	4.935	313	-	-1.850	36.615	-	-116	-13	-	-	-129	36.486	33.217

Wie in Kapitel → A.3.1 *Allgemeine Angaben* beschrieben, übertrug die Siemens Healthcare GmbH im Rahmen eines Abspaltungs- und Übernahmevertrags mit Wirkung zum 1. Oktober 2023 fast ihre gesamten Vermögensgegenstände und Schulden auf die Siemens Healthineers AG. Durch die im Rahmen dieser Transaktion übertragenen Beteiligungen, erhöhten sich die Anteile an verbundenen Unternehmen um 3.890 Mio. € und die Beteiligungen um 1 Mio. €. Gegenläufig reduzierte sich der Beteiligungsbuchwert der Siemens Healthcare GmbH um 1.835 Mio. €. Dieser anteilige Abgang des Beteiligungsbuchwerts ergab sich aus dem Zeitwert des im Rahmen der Spaltung von der Siemens Healthcare GmbH übernommenen Reinvermögens im Verhältnis zum Zeitwert des Gesamtvermögens der Siemens Healthcare GmbH zum 30. September 2023.

Daneben erhöhte sich der Beteiligungsbuchwert an der Siemens Healthcare Beteiligungen GmbH & Co. KG, Röttenbach, Deutschland, aufgrund einer Kapitalzuzahlung in Höhe von 250 Mio. €.

Der Buchwert der Ausleihungen an verbundene Unternehmen entspricht dem Nennwert der im Geschäftsjahr 2022 an die Siemens Healthineers Holding I GmbH, München, Deutschland, ausgegebenen zinslosen Darlehen in Höhe von 600 Mio. €. Aufgrund der Entwicklungen im Zinsumfeld liegt der beizulegende Zeitwert der Ausleihungen mit 540 Mio. € deutlich unter dem Buchwert. Die Wertminderungen in Höhe von 60 Mio. € werden als vorübergehend beurteilt, da sich diese bis zur Rückzahlung wieder abbauen und die Siemens Healthineers AG die Absicht und die finanziellen Möglichkeiten hat, die Ausleihungen bis zur Endfälligkeit im Geschäftsjahr 2028 zu halten. Das Abschreibungswahlrecht nach § 253 Absatz 3 Satz 6 HGB wurde nicht ausgeübt.

Ziffer 9 Vorräte

(in Mio. €)	30. Sept. 2024	30. Sept. 2023	30. Sept. 2023 (vergleichbar)
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	497	-	542
Unfertige Erzeugnisse	303	-	298
Fertige Erzeugnisse und Waren	382	-	388
Unverrechnete Lieferungen und Leistungen	52	-	52
Geleistete Anzahlungen	6	-	3
Vorräte	1.239	-	1.282

Die unverrechneten Lieferungen und Leistungen enthielten im Wesentlichen fertige Erzeugnisse und Waren, die bereits an Kunden geliefert wurden, sowie damit verbundene erbrachte Dienstleistungen. Für diese waren zum Stichtag noch nicht alle Voraussetzungen zur Umsatzlegung gegeben.

Ziffer 10 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(in Mio. €)	30. Sept. 2024	davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	30. Sept. 2023	davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	30. Sept. 2023 (vergleichbar)	davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	271	2	-	-	287	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.452	436	4.803	467 ¹	3.387	467
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	356	3	319	-	337	3
davon Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	-	-	-	0	-
davon sonstige Vermögensgegenstände	356	3	319	-	337	3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.080	440	5.122	467	4.011	470

¹ Korrigierte Vorjahresangabe.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen unterteilen sich wie folgt:

(in Mio. €)	30. Sept. 2024	30. Sept. 2023	30. Sept. 2023 (vergleichbar)
Zahlungsmitteläquivalente	1.300	405	405
Ausgereichte Darlehen in unterschiedlichen Währungen (inkl. Zinsforderungen) gegen die Siemens AG	-	130	130
Terminkomponente der Derivate zur Sicherung der Darlehensverbindlichkeiten in US-Dollar	443	395	395
Sonstige Vermögensgegenstände	3	2	2
Summe Forderungen gegen Gesellschafter (Siemens AG)	1.747	931	931
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17	1	30
Forderungen aus dem Cash-Pooling und verschiedene ausgereichte Darlehen in unterschiedlichen Währungen (inkl. Zinsforderungen) gegen Siemens Healthineers Gesellschaften	2.341	2.325	1.458
Forderungen aus Gewinnabführungen	341	1.545	858
Sonstige Vermögensgegenstände	7	-	109
Summe Forderungen gegen weitere verbundene Unternehmen	2.706	3.871	2.455
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.452	4.803	3.387

Ziffer 11 Aktive latente Steuern

Aus der Ermittlung der latenten Steuern ergab sich ein Überhang an aktiven latenten Steuern, der aufgrund der Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Bei der Bewertung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 29,41% zugrunde gelegt. Abweichend hiervon wurde für temporäre Differenzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten von Personengesellschaften ein Steuersatz von 15,83% verwendet.

Da die Siemens Healthineers AG ertragsteuerlicher Organträger ist, wurden die latenten Steuern der Organgesellschaften bei der Gesellschaft berücksichtigt.

Die zu versteuernden temporären Differenzen resultierten im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten, immateriellen Vermögensgegenständen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und Geschäfts- oder Firmenwerten der Siemens Healthineers AG und deren Organgesellschaften. Demgegenüber standen abziehbare temporäre Differenzen im Wesentlichen in Bezug auf Pensionsrückstellungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen, sonstigen Rückstellungen, passiven Rechnungsabgrenzungsposten, Forderungen und Vorräten der Siemens Healthineers AG und deren Organgesellschaften.

Ziffer 12 Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung

(in Mio. €)	30. Sept. 2024
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	224
Erfüllungsbetrag der verrechneten Pensionsrückstellungen	-113
Erfüllungsbetrag der verrechneten Personalarückstellungen	-94
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	17
Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	193

Ziffer 13 Eigenkapital

(in Mio. €)	1. Okt. 2023	Ausgabe eigener Aktien im Rahmen von anteilsbasierten Vergütungen und Mitarbeiteraktienprogrammen	Dividende 2023	Jahresüberschuss	30. Sept. 2024
Gezeichnetes Kapital	1.128	-	-	-	1.128
Eigene Aktien	-12	3	-	-	-9
Ausgegebenes Kapital	1.116	3	-	-	1.119
Kapitalrücklage	15.595	174	-	-	15.770
Andere Gewinnrücklagen	400	-	-	-	400
Bilanzgewinn	1.378	-	-1.063	1.330	1.645
Eigenkapital	18.489	178	-1.063	1.330	18.934

Gezeichnetes Kapital

Zum 30. September 2024 war das gezeichnete Kapital der Siemens Healthineers AG in 1.128.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien ohne Nennbetrag aufgeteilt, auf die ein anteiliger Betrag am Grundkapital von 1,00 € je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll eingezahlt. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil der Aktionärin beziehungsweise des Aktionärs am Ergebnis nach Steuern der Gesellschaft. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden.

Genehmigtes Kapital

Zum 30. September 2024 verfügte die Siemens Healthineers AG über genehmigtes Kapital in Höhe von 564 Mio. €, aus dem bis zum 14. Februar 2027 einmal oder mehrmals, insgesamt oder in Teilbeträgen, bis zu maximal 564.000.000 neue auf den Namen lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen ausgegeben werden können.

Bedingtes Kapital

Das bedingte Kapital der Gesellschaft betrug zum 30. September 2024 112,8 Mio. € oder 112.800.000 Aktien (Bedingtes Kapital 2022). Dieses kann zur Bedienung von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen genutzt werden.

Das Bedingte Kapital 2022 dient der Gewährung von Aktien an die Inhaberinnen und Inhaber beziehungsweise Gläubigerinnen und Gläubiger der Schuldverschreibungen, die bis zum 14. Februar 2027 von der Siemens Healthineers AG oder durch ein verbundenes Unternehmen begeben werden können. Ferner ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionärinnen und Aktionäre auszuschließen.

Kapitalrücklage

Zum 30. September 2024 war die Kapitalrücklage, vor Berücksichtigung von ausschüttungsgesperrten Beträgen, in Höhe von 361 Mio. € (im Vj. 193 Mio. €, im Vj. vergleichbar 193 Mio. €) ausschüttbar.

Eigene Aktien

(in Stück)	Geschäftsjahr 2024
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	12.211.886
Aktienrückkauf	-
Ausgabe im Rahmen von anteilsbasierten Vergütungen und Belegschaftsaktienprogrammen	-3.481.930
Endbestand	8.729.956

Per Beschluss in der Hauptversammlung am 15. Februar 2022 wurde der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 14. Februar 2027 zu jedem zulässigen Zweck eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung oder, falls dieser Wert geringer ist, des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben.

Die zum 30. September 2024 im Bestand der Siemens Healthineers AG befindliche 8.729.956 Aktien entsprachen einem Betrag von nominal 8.729.956 € beziehungsweise 0,77% des Grundkapitals. Im Geschäftsjahr 2024 fand kein Aktienrückkauf statt.

Der jeweilige Bestand der unter den Aktienrückkäufen erworbenen eigenen Aktien kann zu Zwecken der Einziehung, der Ausgabe an Mitarbeiter und Organmitglieder der Siemens Healthineers AG oder mit ihr verbundenen Unternehmen sowie der Bedienung von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen verwendet werden. Mit Zustimmung des Aufsichtsrats kann der

vorgenannte Bestand der eigenen Aktien gegen Sachleistungen angeboten und übertragen sowie gegen Barzahlung veräußert werden.

Die Siemens Healthineers AG hat im Rahmen von anteilsbasierten Vergütungen und Belegschaftsaktienprogrammen im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 3.481.930 eigene Aktien ausgegeben. Dies entspricht einem Betrag von nominal 3.481.930 € beziehungsweise 0,31% des Grundkapitals. Im Rahmen der Belegschaftsaktienprogramme wurden im Geschäftsjahr 2024 1.487.255 Aktien als Investment-Aktien an Planteilnehmer veräußert, wobei der Veräußerungspreis auf Basis des Xetra-Schlusskurses am Tag der Übertragung der Aktien bestimmt wurde. Aus diesen Veräußerungen vereinnahmte die Siemens Healthineers AG insgesamt 79 Mio. €. Dieser Betrag stand der Gesellschaft grundsätzlich zur freien Verfügung und reduzierte die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Hiervon entfielen auf den monatlichen Investitionsplan im Berichtszeitraum insgesamt 1.182.777 Aktien zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 52,60 € je Aktie, auf den Share Matching Plan 199.475 Aktien zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 53,72 € je Aktie und auf das Basis-Aktien Programm 105.003 Aktien zu einem Preis von 53,72 € je Aktie. Die übrigen im Berichtszeitraum ausgegebenen 1.994.675 Aktien betrafen die Bedienung der Siemens Healthineers-Aktienzusagen mit 1.600.024 Aktien und Ausgabe der Matching-Aktien im Rahmen des Share-Matching-Programms mit 394.651 Aktien.

Angaben zu ausschüttungsgesperreten Beträgen

Der nach § 253 Abs. 6 S. 1 HGB zu ermittelnde Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn sowie den vergangenen sieben Jahren betrug minus 7 Mio. € und damit bestand zum Bilanzstichtag nach § 253 Abs. 6 S. 2 HGB keine Ausschüttungssperre (im Vj. 0 Mio. €, im Vj. vergleichbar 29 Mio. €).

Der nach § 268 Abs. 8 S. 3 HGB ausschüttungsgesperrte Betrag von zum beizulegenden Zeitwert angesetzten Vermögensgegenständen, der die Anschaffungskosten übersteigt, betrug 5 Mio. € (im Vj. 0 Mio. €, im Vj. vergleichbar 3 Mio. €).

Diese ausschüttungsgesperreten Beträge waren durch andere Gewinnrücklagen in ausreichender Höhe gedeckt. Es bestand keine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn in Höhe von 1.645 Mio. €.

Angaben zu Beteiligungen am Kapital der Siemens Healthineers AG

Der Gesellschaft lagen für das Geschäftsjahr 2024 keine Angaben zu mitteilungspflichtigen Beteiligungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG vor (Stand 30. September 2024).

Die Siemens AG teilte uns am 20. März 2018 aufgrund der erstmaligen Zulassung der Aktien der Siemens Healthineers AG zum Handel an einem organisierten Markt mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Siemens Healthineers AG am 15. März 2018, direkt und indirekt gehalten, 850.000.000 Stimmrechte oder 85,00% der Stimmrechte betrug. Zu diesem Zeitpunkt bestand zudem ein Rücklieferungsanspruch aus Wertpapierleihe bedingt durch die Greenshoe-Option für die Siemens Beteiligungsverwaltung GmbH & Co. OHG in Bezug auf 19.565.217 Stimmrechte oder 1,96%.

Da die Siemens AG und auch keine mit ihr verbundenen Unternehmen an den Kapitalerhöhungen im September 2020 sowie im März 2021 teilgenommen haben, ist der Anteil des Siemens-Konzerns auf knapp über 75% gesunken. Dementsprechend musste mangels Unterschreitung einer Meldeschwelle keine neue Mitteilung über die Beteiligung an der Siemens Healthineers AG erfolgen.

Ziffer 14 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Siemens Healthineers AG gewährt Pensionsleistungen durch die Siemens Healthineers BSAV (Beitragsorientierte Siemens Altersvorsorge), eingefrorene Pläne mit Altzusagen und Pläne mit Entgeltumwandlungen. Die Mehrheit der aktiven Mitarbeitenden nimmt an der Siemens Healthineers BSAV teil. Die Leistungen aus diesem Plan basieren überwiegend auf den nominellen Unternehmensbeiträgen und Investmenterträgen aus den Vermögensgegenständen, die diesem Plan zugrunde liegen, wobei das Unternehmen eine Mindestverzinsung garantiert. Für Leistungen aus den eingefrorenen Plänen mit Altzusagen wurde die Wirkung aus Gehaltssteigerungen weitgehend eliminiert, so dass Bewertungsprämissen für Lohn- und Gehaltssteigerungen inklusive Karrieretrend keine wesentliche Bedeutung für die Pensionsverpflichtungen der Siemens Healthineers AG mehr haben.

Die Pläne sind über Treuhandstrukturen überwiegend mit Vermögen gedeckt. Ein Teil dieses Treuhandvermögens dient der Deckung von Pensionsverpflichtungen anderer inländischer Tochterunternehmen. Diese Vermögensgegenstände erfüllen daher nicht die Voraussetzungen für die Verrechnung mit den Verpflichtungen und werden im Finanzanlagevermögen sowie in den flüssigen Mitteln der Siemens Healthineers AG ausgewiesen. Im Rahmen des Entgeltumwandlungsplans werden Gehaltsbestandteile in Treuhandvermögen angelegt, das nur der Deckung der hieraus entstehenden eigenen Verpflichtungen dient und dem Zugriff anderer Gläubiger entzogen ist. Diese Vermögensgegenstände werden daher mit den entsprechenden Pensionsverpflichtungen verrechnet. Dabei ergab sich im Geschäftsjahr ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung.

Der Erfüllungsbetrag der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betrug zum Stichtag 1.657 Mio. € (im Vj. 32 Mio. €, im Vj. vergleichbar 1.588 Mio. €). Die versicherungsmathematische Bewertung des Erfüllungsbetrags basierte im Wesentlichen auf folgenden Parametern:

Für die Pensionsverpflichtungen wurde der 10-jährige Durchschnittszins in Höhe von 1,87% gemäß § 253 Abs. 2 HGB herangezogen. Für die sonstigen Verpflichtungen wurde der 7-jährige Durchschnittszins in Höhe von 1,91% verwendet. Der Bewertungsunterschied gemäß § 253 Abs. 6 HGB aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem 10-jährigen Durchschnittzinssatz zum 7-jährigen Durchschnittzinssatz betrug zum Stichtag minus 7 Mio. € (im Vj. 0 Mio. €, im Vj. vergleichbar 29 Mio. €). Für die Pensionsverpflichtungen wurde eine durchschnittlich gewichtete Rentensteigerung von 2,1% per annum und eine Einkommensdynamik von 2,5% per annum berücksichtigt. Die verwendeten Sterbetafeln (Siemens Bio 2017/2024) basierten im Wesentlichen auf Daten der deutschen Siemens-Population unter Verwendung eines Formelwerks, das den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik entspricht.

Für nicht bilanzierte Pensionsleistungen, die über einen mittelbaren Durchführungsweg erbracht werden, ergab sich zum Stichtag eine Unterdeckung von 4 Mio. €.

Ziffer 15 Sonstige Rückstellungen

(in Mio. €)	Geschäftsjahr 2024
Rückstellungen für Personalaufwendungen	290
Rückstellungen für Gewährleistungen	100
Rückstellungen für auftragsbezogene Drohverluste	45
Übrige Rückstellungen	28
Sonstige Rückstellungen	462

Die Rückstellungen für Personalaufwendungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen in Zusammenhang mit Altersteilzeit, Rückstellungen für die aktienbasierte Vergütung, Rückstellungen für Jubiläumsaufwendungen sowie Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub.

Die Rückstellungen für auftragsbezogene Drohverluste umfassten im Wesentlichen Nachlaufkosten, die in Zusammenhang mit der Beendigung des Partikel-Therapie (PT) Geschäftes im Geschäftsjahr 2011 stehen.

Ziffer 16 Verbindlichkeiten

	Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	Übrige Verbindlichkeiten		davon	
					Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	Sonstige Verbindlichkeiten	aus Steuern	im Rahmen der sozialen Sicherheit
(in Mio. €)								
30. Sept. 2024	22.321	3	604	21.466	3	244	88	18
davon Restlaufzeit								
bis 1 Jahr	10.773	3	602	9.923	3	242	88	18
1 bis 5 Jahre	6.192	-	2	6.188	-	2	-	-
über 5 Jahre	5.355	-	-	5.355	-	-	-	-
30. Sept. 2023	19.730	-	2	19.716	-	12	1	0
davon Restlaufzeit								
bis 1 Jahr	9.706	-	2	9.692	-	12	1	0
1 bis 5 Jahre	5.070	-	-	5.070	-	-	-	-
über 5 Jahre	4.953	-	-	4.953	-	-	-	-
30. Sept. 2023 (vergleichbar)	20.865	-	631	19.993	4	238	85	14
davon Restlaufzeit								
bis 1 Jahr	10.838	-	631	9.969	4	235	85	14
1 bis 5 Jahre	5.074	-	-	5.070	-	3	-	-
über 5 Jahre	4.953	-	-	4.953	-	-	-	-

Im Geschäftsjahr 2024 wurden zwei Tranchen eines Darlehens gegenüber der Siemens Finance B. V., Den Haag, Niederlande, in Höhe von insgesamt 2.495 Mio. US\$ und ein Darlehen gegenüber der Siemens Healthcare Diagnostics Inc., Los Angeles, Vereinigte Staaten, in Höhe von 1.645 Mio. US\$ vereinbarungsgemäß zurückgezahlt. Unter anderem zur teilweisen Refinanzierung gewährte die Siemens Finance B. V. fünf festverzinsliche Darlehen mit einem Gesamtvolumen von 2.850 Mio. € mit Fälligkeiten in den Geschäftsjahren 2025 bis 2032. Zudem wurde im Geschäftsjahr 2024 ein Darlehen gegenüber der Dade Behring Hong Kong Holdings Corporation, Tortola, Britische Jungferninseln, in Höhe von 323 Mio. € vereinbarungsgemäß zurückgezahlt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen setzten sich zum 30. September 2024 aus den folgenden Sachverhalten zusammen:

(in Mio. €)				30. Sept. 2024		
	30. Sept. 2024	30. Sept. 2023	30. Sept. 2023 (vergleichbar)	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr	Laufzeitende	Zinssatz
Euro-Darlehen (inkl. Zinsverbindlichkeiten)	1.401	1.401	1.401	701	2025 / 2030	variabel / 3,6%
Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling und verschiedene Darlehen in unterschiedlichen Währungen (inkl. Zinsverbindlichkeiten) gegenüber der Siemens AG	1.170	1.810	1.810	-		
Devisentermingeschäfte mit negativem Buchwert	-	119	119	-		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	-	1	-		
Summe Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern (Siemens AG)	2.571	3.330	3.331	701		
US-Dollar-Darlehen (inkl. Zinsverbindlichkeiten)	6.666	8.760	8.760	6.643	2026 - 2041	1,4% - 3,0%
Euro-Darlehen (inkl. Zinsverbindlichkeiten)	4.739	1.852	1.852	4.200	2025 - 2032	3,0% - 3,8%
Summe Verbindlichkeiten gegenüber der Siemens Finance B.V., Den Haag, Niederlande	11.405	10.612	10.612	10.843		
Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling und verschiedene Darlehen in unterschiedlichen Währungen (inkl. Zinsverbindlichkeiten) gegenüber Siemens Healthineers Gesellschaften	7.379	4.109	4.432	-		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61	1	63	-		
Verbindlichkeiten aus Verlustübernahmen	-	-	4	-		
Sonstige Verbindlichkeiten	50	152	39	-		
US-Dollar-Darlehen gegenüber der Siemens Healthcare Diagnostics Inc., Los Angeles, Vereinigte Staaten (inkl. Zinsverbindlichkeiten)	-	1.512	1.512	-	2024	5,0%
Summe Verbindlichkeiten gegenüber weiteren verbundenen Unternehmen	7.490	5.774	6.050	-		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	21.466	19.716	19.993	11.544		

Ziffer 17 Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 208 Mio. € (im Vj. 56 Mio. €, im Vj. vergleichbar 227 Mio. €) enthielt ein Agio in Höhe von 37 Mio. € (im Vj. und im Vj. vergleichbar 56 Mio. €) mit einer Laufzeit bis 2026 (im Vj. und im Vj. vergleichbar Laufzeiten bis 2024 und 2026). Dieses entstand aus der Übernahme eines Darlehens von der Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG. Der Zeitwert des übernommenen Darlehens, der als Anschaffungskosten der Anteile an der Tochtergesellschaft erfasst wurde, lag über dem Erfüllungsbetrag, mit dem dieses passiviert wurde.

A.3.5 Sonstige Angaben

Ziffer 18 Materialaufwand

(in Mio. €)	Geschäftsjahr 2024
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.156
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.586
Materialaufwand	-5.743

Ziffer 19 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen enthalten nicht die im übrigen Finanzergebnis ausgewiesenen Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensions- und Personalrückstellungen.

(in Mio. €)	Geschäftsjahr 2024
Löhne und Gehälter	-1.510
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	-221
Aufwendungen für Altersversorgung	-97
Personalaufwand	-1.829

Im Geschäftsjahr 2024 waren durchschnittlich 14.489 Mitarbeitende in folgenden Funktionen tätig:

	Geschäftsjahr 2024
Produktion und Service	7.464
Vertrieb	3.336
Forschung und Entwicklung	1.928
Verwaltung und allgemeine Dienste	1.762
Mitarbeitende	14.489

Ziffer 20 Anteilsbasierte Vergütung

Die Siemens Healthineers AG bietet Mitarbeitenden und Mitgliedern des Vorstands die Teilnahme an anteilsbasierten Vergütungsprogrammen an. Zum Zweck der Bedienung anteilsbasierter Vergütungsprogramme überträgt die Siemens Healthineers AG auch Siemens Healthineers AG-Aktien, die von verbundenen Unternehmen zugesagt wurden.

Siemens Healthineers-Aktienzusagen

Die Siemens Healthineers AG gewährt Mitgliedern des Vorstands, leitenden Angestellten und anderen teilnahmeberechtigten Mitarbeitenden Siemens Healthineers-Aktienzusagen.

Aktienzusagen an Begünstigte der Siemens Healthineers AG werden aufwandswirksam über den Erdienungszeitraum erfasst und ratierlich entsprechend der Erdienung mit dem Kurs der Siemens Healthineers AG-Aktie am Bilanzstichtag und unter Berücksichtigung des geschätzten Zielerreichungsgrads, der den Aktienzusagen zugrunde liegenden Leistungskriterien am Bilanzstichtag bewertet. Daneben werden auch Aktienzusagen gewährt, die ausschließlich von der Erfüllung der jeweiligen Dienstbedingung des Berechtigten abhängen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der von den Vorständen, leitenden Angestellten und anderen teilnahmeberechtigten Mitarbeitenden der Siemens Healthineers AG gehaltenen Aktienzusagen:

(in Stück)	Geschäftsjahr 2024
Bestand am Ende des Geschäftsjahres 2023 (nicht erdient)	1.011.481
Zugang durch Abspaltung	1.048.692
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres 2024 (nicht erdient)	2.060.173
Gewährt	779.696
Erdient und erfüllt	-599.113
Verfallen	-16.428
Bestand am Ende des Geschäftsjahres 2024 (nicht erdient)	2.224.328

Die Rückstellung für an Begünstigte der Siemens Healthineers AG ausgegebene Aktienzusagen belief sich zum Bilanzstichtag auf 56 Mio. €.

Share-Matching-Programm

Die Mitarbeitenden der Siemens Healthineers AG haben verschiedene Möglichkeiten, um am Share-Matching-Programm teilzunehmen: das Basis-Aktienprogramm und den Share-Matching-Plan. Die Planteilnehmende haben Anspruch auf eine

Siemens Healthineers AG-Aktie (Matching-Aktie) für je drei über den Erdienungszeitraum gehaltene Investment-Aktien, ohne hierfür eine Zahlung zu leisten. An Begünstigte der Siemens Healthineers AG gewährte Matching-Aktien werden aufwandswirksam über den Erdienungszeitraum erfasst und ratierlich entsprechend der Erdienung mit dem Kurs der Siemens Healthineers AG-Aktie (innerer Wert) am Bilanzstichtag bewertet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der ausstehenden Matching-Aktien des Share-Matching-Programms:

(in Stück)	Geschäftsjahr 2024
Bestand am Ende des Geschäftsjahres 2023 (nicht erdient)	19.290
Zugang durch Abspaltung	460.382
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres 2024 (nicht erdient)	479.672
Gewährt	249.690
Erdient und erfüllt	-176.606
Verfallen	-26.829
Gesellschaftsveränderungen	-61
Bestand am Ende des Geschäftsjahres 2024 (nicht erdient)	525.866

Die Rückstellung für an Begünstigte der Siemens Healthineers AG ausgegebene Matching-Aktien belief sich zum Bilanzstichtag auf 17 Mio. €.

Ziffer 21 Anteile an Investmentvermögen

30. Sept. 2024				
(in Mio. €)	Buchwert	Marktwert	Differenz zum Buchwert	Erfolgte Ausschüttungen
Mischfonds	740	872	132	-
Rentenfonds	105	105	-	-
Immobilienfonds	40	48	8	1
Sonstige Fonds	117	164	47	-
Anteile an Investmentvermögen nach Anlagezielen	1.002	1.189	187	1

Bei den Anteilen an Investmentvermögen handelte es sich ausnahmslos um Treuhandvermögen, welches der Gesellschaft wirtschaftlich zugerechnet wird. Teilweise vorhandene Einschränkungen bei der börsentäglichen Rückgabe sind daher für die Siemens Healthineers AG nicht von Bedeutung. Grundsätzlich werden diese Anteile als Wertpapiere des Finanzanlagevermögens ausgewiesen. Hiervon ausgenommen sind die Anteile, die als Deckungsvermögen klassifiziert sind und damit ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen dienen und mit diesen Schulden zu verrechnen sind.

Ziffer 22 Haftungsverhältnisse

(in Mio. €)	30. Sept. 2024
Verpflichtungen aus Bürgschaften	55
Gewährleistungsverpflichtungen	8.841
davon im Rahmen der Finanzierung verbundener Unternehmen	7.651
davon im Liefer- und Leistungsgeschäft verbundener Unternehmen	1.117
davon Sonstiges	73
Haftungsverhältnisse	8.896

Die Siemens Healthineers AG verpflichtete sich im Rahmen einer harten Patronatserklärung für ein inländisches Tochterunternehmen, dieses in unbegrenzter Höhe so mit finanziellen Mitteln auszustatten, dass es jederzeit in der Lage ist, seine fälligen gegenwärtigen und künftigen Verbindlichkeiten gegenüber allen seinen Gläubigern fristgemäß zu erfüllen. Da die Ausstattungsverpflichtung der Höhe nach unbegrenzt ist und aus der operativen Tätigkeit des Tochterunternehmens Verpflichtungen entstehen können, die zum Zeitpunkt der Abschlussaufstellung nicht absehbar waren, ist der genaue

Haftungsbetrag nicht quantifizierbar. Deshalb ist diese Verpflichtung mit einem Merkposten von 1 € in der obigen Tabelle enthalten. Diese Ausstattungsverpflichtung endet zum 30. September 2025 automatisch.

Des Weiteren bestanden zum 30. September 2024 drei Gewährleistungsverträge in unbeschränkter Höhe und unbestimmter Laufzeit, die zur Inanspruchnahme von Offenlegungserleichterungen im Ausland mit drei verbundenen Unternehmen geschlossen wurden. Diese verbundenen Unternehmen bilanzierten zum 30. September 2024 Verbindlichkeiten in Höhe von 11 Mio. €. Die Verpflichtungen sind in der obigen Tabelle enthalten. Ein in 2019 bestehender Gewährleistungsvertrag, der zur Inanspruchnahme von Offenlegungserleichterungen im Ausland mit einem verbundenen Unternehmen geschlossen wurde, wurde im Geschäftsjahr 2020 gekündigt. Die Ansprüche aus dem gekündigten Gewährleistungsvertrag verjähren bis 2025.

Aufgrund der Regulatorischen Übergangsvereinbarung, die im Zusammenhang mit dem Spaltungs- und Übernahmevertrag vom 18. August 2023 geschlossen wurde, trägt die Siemens Healthineers AG alle Risiken, die mit der Fortführung der Tätigkeit der Siemens Healthcare GmbH als rechtlicher Hersteller für deren zugelassene Produkte und dem Wechsel des rechtlichen Herstellers auf die Siemens Healthineers AG verbunden sind. Außerdem stellte die Siemens Healthineers AG die Siemens Healthcare GmbH von allen Verbindlichkeiten frei, die in Zusammenhang mit der Regulatorischen Übergangsvereinbarung, regulatorischen Streitigkeiten, Mängelansprüchen oder jeglichen anderen Ansprüchen aus der rechtlichen Herstellereigenschaft stehen. Die Haftungsübernahme ist der Höhe nach unbegrenzt und bleibt über den bis spätestens 31.12.2028 zu vollziehendem Wechsel des rechtlichen Herstellers hinaus bis zur endgültigen Außerbetriebnahme und Entsorgung von Produkten der Siemens Healthcare GmbH bestehen.

In den Gewährleistungsverpflichtungen waren unmittelbare Verpflichtungen der Siemens Healthineers AG gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 8.779 Mio. € enthalten. Hiervon betrafen 4.913 Mio. € ein konzerninternes Schuldscheindarlehen aus einer Kaufpreisverbindlichkeit. 1.787 Mio. € bezogen sich auf die im Geschäftsjahr 2024 übernommene Garantie gegenüber der Siemens AG, für Gewährleistungsverträge einzustehen, die die Siemens AG für Verpflichtungen von Tochterunternehmen der Siemens Healthineers AG abgeschlossen hat. Die Siemens Healthineers AG hat in diesem Zusammenhang die Siemens Healthcare GmbH als Garantiegeberin abgelöst. Daneben betrafen 859 Mio. € Darlehen, die von der Siemens AG an verbundene Unternehmen der Siemens Healthineers AG ausgereicht wurden.

Die Siemens Healthineers AG geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung ein. Die Gesellschaft geht derzeit davon aus, dass die jeweiligen Tochterunternehmen ihre Verpflichtungen selbst erfüllen können. Diese Auffassung beruht auf einer kontinuierlichen Evaluierung der Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse und berücksichtigt die bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse. Sie schätzt daher bei allen aufgeführten Haftungsverhältnissen das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

Ziffer 23 Finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen

Die Aufwendungen aus Leasing- und Mietverträgen, bei denen das wirtschaftliche Eigentum am Leasing- beziehungsweise Mietgegenstand nicht der Siemens Healthineers AG zuzurechnen war und bei denen die Siemens Healthineers AG diese Vermögensgegenstände daher nicht aktivierte, betragen 136 Mio. €. Gegenstand dieser Verträge waren insbesondere Immobilien und sonstige Anlagegegenstände.

Aus Leasing- und Mietverträgen bestanden Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 719 Mio. €, davon 562 Mio. € gegenüber verbundenen Unternehmen. Von den aus Leasing- und Mietverträgen insgesamt bestehenden Zahlungsverpflichtungen entfallen 82 Mio. € auf das kommende Geschäftsjahr.

Ziffer 24 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die vertraglichen Verpflichtungen für den Kauf von Sachanlagen betragen zum 30. September 2024 9 Mio. €.

Am 25. September 2024 schloss die Siemens Healthineers AG mit der Advanced Accelerator Applications SA, der Advanced Accelerator Applications International SA und der Novartis AG einen Kaufvertrag über die Anteilsrechte und Vermögenswerte zum Erwerb von deren radiopharmazeutischem Geschäfts für die diagnostische molekulare Bildgebung gegen Zahlung eines Kaufpreises im niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich im Namen der erwerbenden Siemens Healthineers-Gesellschaften, vorbehaltlich marktüblicher Anpassungen. Zum Bilanzstichtag ging die Siemens Healthineers AG davon aus, dass die Transaktion, vorbehaltlich der Erteilung behördlicher Genehmigungen, im vierten Quartal des Kalenderjahrs 2024 abgeschlossen sein wird.

Ziffer 25 Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die Siemens Healthineers AG ist im Rahmen ihrer weltweiten Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit insbesondere Risiken aus Wechselkursänderungen ausgesetzt, die im Rahmen eines bewährten Risikomanagementsystems unter

Berücksichtigung vorgegebener Risikolimits gesteuert werden. Als Mutterunternehmen des Siemens Healthineers-Konzerns hat die Siemens Healthineers AG eine zentrale Funktion hinsichtlich des konzernweiten Managements von Finanzmarktrisiken. Dabei schließen die operativen Siemens Healthineers-Einheiten in der Regel ihre Sicherungstransaktionen intern mit der konzerninternen Inhouse Bank der Siemens Healthineers AG ab, die wiederum nach Aufrechnung gegenläufiger Cashflows in der gleichen Währung verbleibende Fremdwährungsrisiken mit Banken, deren Bonität einer ständigen Überwachung unterliegt, oder verbundenen Unternehmen sichert. Zur Absicherung der Wechselkursänderungen werden im Wesentlichen Devisentermingeschäfte eingesetzt. Es ist nicht gestattet, derivative Finanzinstrumente zu spekulativen Zwecken abzuschließen.

Jede Siemens Healthineers-Einheit ist im Rahmen des konzernweiten Fremdwährungsrisikomanagementsystems verantwortlich für die Erfassung, Bewertung und Überwachung ihrer transaktionsbezogenen Fremdwährungsrisiken. Die verpflichtende Richtlinie zur Behandlung von Fremdwährungsrisiken innerhalb von Siemens Healthineers beschreibt die Vorgehensweise zur Identifikation und Bestimmung der einzelnen Nettofremdwährungspositionen. Sie verpflichtet Vertriebs-Einheiten, die das zentrale Treasury Management System von Siemens Healthineers nutzen, mindestens 75%, aber nicht mehr als 100% ihrer auf Fremdwährung lautenden monetären Bilanzpositionen und kontrahierten Geschäfte abzusichern. Für produzierende und sonstige Einheiten gilt ein modifizierter Ansatz, wonach sich das Mindestabsicherungsniveau an der Laufzeit der prognostizierten saldierten Zahlungsströme aus geplanten und bestehenden Verkaufs- und Einkaufsverträgen in Fremdwährung orientiert und bis zu zwölf Monate berücksichtigt (Layered-Hedging-Ansatz). Einheiten, die noch nicht auf das zentrale Treasury Management System umgestellt wurden, müssen generell mindestens 75% ihrer auf Fremdwährung lautenden monetären Bilanzpositionen und schwebenden Geschäfte sowie Zahlungsströme aus in den nächsten drei Monaten geplanten Umsätzen und Käufen absichern. Die Mehrheit dieser Hedging-Transaktionen wird mit der Konzern-Treasury der Siemens AG als Gegenpartei durchgeführt.

Einige Darlehen gegenüber der Siemens Finance B. V. und der Siemens Healthcare Diagnostics Inc. sind in US-Dollar denominated. Eines dieser Darlehen, welches im Geschäftsjahr 2024 planmäßig ausgelaufen ist, war variabel verzinslich. Bis auf die Zinszahlungen für das variabel verzinsliche Darlehen, wurden die aus den Darlehen resultierenden Fremdwährungsrisiken durch Devisentermingeschäfte und Devisenswaps mit der Siemens AG gesichert. Die Zinsänderungsrisiken aus variabel verzinslichen Darlehen wurden nicht gesichert.

Bewertungseinheiten zur Absicherung des Währungsrisikos

Die internen Devisentermingeschäfte, die durch die konzerninterne Inhouse Bank der Siemens Healthineers AG mit den Siemens Healthineers-Einheiten abgeschlossen werden, werden mit den gegenläufigen konzernexternen Devisensicherungsgeschäften zu einer Portfolio- oder Mikro-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten saldierten Zahlungsströme aus geplanten und bestehenden Verkaufs- und Einkaufsverträgen in Fremdwährung der Siemens Healthineers AG werden mit den gegenläufigen konzernexternen Devisensicherungsgeschäften zu einer Makro-Bewertungseinheit zusammengefasst. Diese Bewertungseinheiten hatten eine Laufzeit von einem Tag bis zu fünfzehn Monaten. Die bestehenden derivativen Währungssicherungskontrakte sind grundsätzlich vollständig als Grundgeschäft oder Sicherungsinstrument in eine Bewertungseinheit einbezogen.

Die Wirksamkeit der Bewertungseinheit wird durch das oben beschriebene Fremdwährungsrisikomanagementsystem gewährleistet. Für Mikro-Bewertungseinheiten wird die Effektivität prospektiv und retrospektiv auf Basis der Critical-Terms-Match-Methode nachgewiesen. Für Makro- oder Portfolio-Bewertungseinheiten wird die Effektivität sowohl prospektiv als auch retrospektiv auf Basis der einschlägigen Methoden zur Effektivitätsmessung (beispielsweise Dollar-Offset-Methode, Critical-Terms-Match-Methode) nachgewiesen.

Für jede im Rahmen der Darlehensverbindlichkeiten anfallende, gesicherte Zahlung wurde eine separate Bewertungseinheit gebildet. Die Bewertungseinheiten für die Darlehensverbindlichkeiten wiesen je nach Darlehen eine Laufzeit bis März 2026 im kürzesten Fall und bis März 2041 im längsten Fall auf. Die Bewertungseinheiten für die Zinszahlungen hatten auf Basis der Fälligkeit der jeweiligen Zinszahlungen zum Bilanzstichtag eine Laufzeit von einem halben Monat bis zu fast 17 Jahren.

Die folgende Übersicht stellt die Nominalwerte der in Bewertungseinheiten einbezogenen Grund- und Sicherungsgeschäfte dar:

(in Mio. €)	30. Sept. 2024
Gesicherte Fremdwährungsrisiken	-6.799
Fremdwährungsrisiken aus Schulden	-7.056
Fremdwährungsrisiken aus schwebenden Geschäften im Finanzbereich	-1.004
davon erwartete Zahlungsausgänge aus Zinszahlungen	-1.095
davon erwartete Zahlungseingänge aus derivativen Finanzinstrumenten	554
davon erwartete Zahlungsausgänge aus derivativen Finanzinstrumenten	-464
Fremdwährungsrisiken aus schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen aus operativem Geschäft	1.261
davon erwartete Zahlungseingänge	1.319
davon erwartete Zahlungsausgänge	-58
Devisensicherungsgeschäfte	6.799
Derivative Finanzinstrumente gegenüber externen Vertragspartnern	-1.352
davon erwartete Zahlungseingänge	500
davon erwartete Zahlungsausgänge	-1.851
Derivative Finanzinstrumente gegenüber verbundenen Unternehmen	8.151
davon erwartete Zahlungseingänge	8.151

Zum 30. September 2024 waren Devisensicherungsgeschäfte mit positiven Marktwerten in Höhe von 892 Mio. € und negativen Marktwerten in Höhe von 11 Mio. € in Mikro-Bewertungseinheiten designiert. Die Höhe der in diesen Bewertungseinheiten abgesicherten Fremdwährungsrisiken ergibt sich zum Stichtag aus den zukünftig erwarteten nachteiligen beziehungsweise vorteilhaften Wechselkurseffekten im Rahmen der Darlehensverbindlichkeiten sowie aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe der vorgenannten Marktwerte der Devisensicherungsgeschäfte.

Darüber hinaus waren zum 30. September 2024 Devisensicherungsgeschäfte mit positiven Marktwerten in Höhe von 27 Mio. € und negativen Marktwerten in Höhe von 4 Mio. € in Makro- oder Portfolio-Bewertungseinheiten designiert. Die Höhe der in diesen Bewertungseinheiten abgesicherten Fremdwährungsrisiken ergibt sich zum Stichtag aus den zukünftig erwarteten nachteiligen beziehungsweise vorteilhaften Wechselkurseffekten aus schwebenden und antizipativen Transaktionen in Fremdwährung aus dem operativen Geschäft sowie aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe der vorgenannten Marktwerte der Devisensicherungsgeschäfte.

In der Bilanz schlugen sich im Wesentlichen die rätierlich vereinnahmte Terminkomponente der noch nicht fällig gewordenen Devisentermingeschäfte sowie die Buchwerte der im Oktober 2020 aus der Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG entnommenen und noch nicht fällig gewordenen Devisentermingeschäfte nieder. Diese wurden, wie in **→ Ziffer 10 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** dargestellt, in Höhe von 443 Mio. € bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen.

Ziffer 26 Vorschlag zur Gewinnverwendung

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, den Bilanzgewinn der Siemens Healthineers AG aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 1.645 Mio. € zur Ausschüttung einer Dividende von 0,95 € je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und den restlichen Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Ziffer 27 Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Vergütung der Mitglieder des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich auf 16,9 Mio. €. Der darin enthaltene beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung der im Geschäftsjahr 2024 zugesagten anteilsbasierten Vergütung betrug 9,0 Mio. € für 304.462 Aktienzusagen.

Die Beiträge zum Pensionsplan Siemens Healthineers BSAV beliefen sich auf 1,4 Mio. €.

Gesamtbezüge früherer Mitglieder des Vorstands

Frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene erhielten im Geschäftsjahr 2024 Gesamtbezüge in Höhe von 25 Tsd. €. Die Leistungsverpflichtungen aus Pensionszusagen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und ihren Hinterbliebenen betragen zum 30. September 2024 2,3 Mio. €.

Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats umfasste eine Grundvergütung sowie eine zusätzliche Vergütung für Ausschusstätigkeiten und betrug (einschließlich Sitzungsgeldern) im Geschäftsjahr 2024 2,7 Mio. €.

Ziffer 28 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Siemens Healthineers AG haben zum 30. September 2024 die nach § 161 des AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und auf der Website des Unternehmens unter → www.siemens-healthineers.com/deu/investor-relations/corporate-governance öffentlich zugänglich gemacht.

Ziffer 29 Konzernzugehörigkeit

Die Siemens Healthineers AG stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Konsolidierungskreis, in den sie einbezogen wird, selbst auf. Zusätzlich wird sie gemäß § 290 Abs. 1 HGB in den Konzernabschluss der Siemens AG (Sitz in München und Berlin, Amtsgericht München HRB 6684 und Amtsgericht Berlin Charlottenburg HRB 12300) als größten Konsolidierungskreis einbezogen.

Die Konzernabschlüsse werden im Unternehmensregister veröffentlicht.

Ziffer 30 Nichtprüfungsleistungen des Abschlussprüfers

Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer der Siemens Healthineers AG hat im Geschäftsjahr 2024 im Wesentlichen folgende Nichtprüfungsleistungen im Sinne der EU-Abschlussprüferverordnung (EU-Verordnung Nr. 537/2014) in Form von anderen Bestätigungsleistungen für die Siemens Healthineers AG und ihre Tochterunternehmen erbracht:

- Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts und
- inhaltliche Prüfung des Vergütungsberichts.

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024 im Sinne von § 285 Nr. 17 HGB ist im Geschäftsbericht im Anhang zum Konzernabschluss in *Ziffer 32 Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers* aufgeschlüsselt nach Honorarkategorien enthalten.

Ziffer 31 Zusammensetzung und Mandate des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands

Im Geschäftsjahr 2024 und im Zeitraum bis zur Aufstellung dieses Jahresabschlusses gehörten dem Vorstand folgende Mitglieder an:

Name	Geburtsjahr	Erste Bestellung	Bestellt bis	Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen	
				Externe Mandate (Stand 30.09.2024)	Konzernmandate (Stand 30.09.2024)
Dr. Bernhard Montag Vorsitzender	1969	2018	2026	Keine Mandate	Keine Mandate
Darleen Caron Personalvorständin	1964	2021	2027	Keine Mandate	Keine Mandate
Dr. Jochen Schmitz Finanzvorstand	1966	2018	2026	Deutsche Mandate: • Universitätsklinikum Augsburg	Keine Mandate
Elisabeth Staudinger-Leibrecht Mitglied des Vorstands	1970	2021	2029	Auslandsmandate: • Siemens Ltd., China	Auslandsmandate: • Siemens Healthineers Ltd., China

Im Geschäftsjahr 2024 ergaben sich im Vergleich zum Vorjahr keine Änderungen bei der Zusammensetzung und der Mandate des Vorstands.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Bis zum 18. April 2024 umfasste der Aufsichtsrat der Siemens Healthineers AG zehn Mitglieder und war ausschließlich mit Anteilseignervertreterinnen und -vertretern besetzt. Mit Übertragung der Arbeitsverhältnisse der Mitarbeitenden und aller wesentlichen Vermögenswerte, Verträge, Verbindlichkeiten und anderen Rechtsverhältnisse der Siemens Healthcare GmbH auf die Siemens Healthineers AG wurden am 1. Dezember 2023 die Voraussetzungen für einen Aufsichtsrat mit 16 Aufsichtsratsmitgliedern geschaffen, der sich aus acht Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern und aus acht Anteilseignervertreterinnen und -vertretern zusammensetzt. Die Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter wurden mit Wirkung ab Beendigung der Hauptversammlung 2024 gerichtlich bestellt, und die Anteilseignervertreterinnen und -vertreter wurden auf der Hauptversammlung am 18. April 2024 mit Wirkung ab Beendigung der Hauptversammlung 2024 in den Aufsichtsrat gewählt. Gleichzeitig wurde auf der Hauptversammlung 2024 beschlossen, den Aufsichtsrat über die erforderlichen 16 Aufsichtsratsmitglieder hinaus freiwillig auf 20 Mitglieder zu erweitern, um den stetig wachsenden gesetzlichen Anforderungen an das Kompetenzprofil des Aufsichtsrats gerecht zu werden. Die gerichtliche Bestellung weiterer zwei Arbeitnehmervertreter und die auf der Hauptversammlung erfolgte Wahl einer weiteren Anteilseignervertreterin und eines weiteren Anteilseignervertreeters, jeweils mit Wirkung ab Eintragung der ebenfalls auf der Hauptversammlung 2024 beschlossenen Satzungsänderung, wurden am 24. April 2024 wirksam. Seitdem umfasst der Aufsichtsrat 20 Mitglieder und ist gemäß dem deutschen Mitbestimmungsgesetz zu gleichen Teilen mit Vertreterinnen und Vertretern der Anteilseigner und der Arbeitnehmer besetzt. Die Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner werden von der Hauptversammlung gewählt. Wahlen zum Aufsichtsrat werden regelmäßig als Einzelwahl durchgeführt. Die Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer werden grundsätzlich nach den Bestimmungen des Mitbestimmungsgesetzes gewählt.

Im Geschäftsjahr 2024 und im Zeitraum bis zur Aufstellung dieses Jahresabschlusses gehörten dem Aufsichtsrat folgende Mitglieder an:

Siemens Healthineers AG Jahresabschluss 2024
Jahresabschluss – Anhang

Name	Ausgeübter Beruf (Stand: 30.09.2024)	Geburtsjahr	Mitglied seit	Mitglied in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 30.09.2024)
Prof. Dr. Ralf P. Thomas Vorsitzender	Mitglied des Vorstands der Siemens Aktiengesellschaft (Chief Financial Officer)	1961	2018	Deutsche Mandate: • Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft Auslandsmandate: • Siemens Proprietary Ltd., Südafrika
Dorothea Simon ¹ (seit 18.04.2024 stellv. Vorsitzende)	Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der Siemens Healthineers AG	1969	2024	Deutsche Mandate: • Siemens AG ²
Karl-Heinz Streibich (seit 18.04.2024 weiterer stellv. Vorsitzender)	Ehrenvorsitzender des acatech Senats – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften	1952	2018	Deutsche Mandate: • Deutsche Telekom AG ²
Vanessa Barth ¹ (seit 18.04.2024)	Bereichsleiterin Grundsatz der IG Metall	1969	2024	Deutsche Mandate: • Bilfinger SE ²
Veronika Bienert	Chief Executive Officer Siemens Financial Services	1973	2023	Deutsche Mandate: • Siemens Bank GmbH (Vorsitz)
Harry Blunk ¹ (seit 18.04.2024)	Mitglied im Gesamtbetriebsrat der Siemens Healthineers AG	1961	2024	Keine Mandate
Stephan Büttner ¹ (seit 18.04.2024)	Vorsitzender des Betriebsrats der Siemens Healthineers AG Standort Erlangen/Forchheim	1978	2024	Keine Mandate
Dr. Roland Busch	Vorsitzender des Vorstands der Siemens Aktiengesellschaft (Chief Executive Officer)	1964	2020	Deutsche Mandate: • Siemens Mobility GmbH (Vorsitz) • Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG ²
Lars-Christian Dinglinger ¹ (seit 24.04.2024)	Portfolio Solution Manager X-Ray Products in NORD der Siemens Healthineers AG	1981	2024	Keine Mandate
Dr. Andrea Fehrmann ¹ (seit 18.04.2024)	IG Metall Bezirksleitung Bayern – Industriepolitik	1970	2024	Deutsche Mandate: • Airbus Defence and Space GmbH • Siemens AG ² • Siemens Energy AG ² • Siemens Energy Management GmbH
Nick Heindl ¹ (seit 01.08.2024)	1. Bevollmächtigter und Geschäftsführer der IG Metall Erlangen	1985	2024	Deutsche Mandate: • Conti Temic microelectronic GmbH • Framatome GmbH
Dr. Marion Helmes	Aufsichtsratsmitglied in verschiedenen Gesellschaften	1965	2018	Auslandsmandate: • Heineken N.V., Niederlande ² • Lonza Group AG, Schweiz ²
Dr. Peter Körte	Chief Technology und Chief Strategy Officer der Siemens Aktiengesellschaft	1975	2023	Keine Mandate
Sarena Lin	Senior Advisor, McKinsey & Co., USA	1971	2023	Auslandsmandate: • Bergman Clinics Holdco B.V., Niederlande
Axel Patze ¹ (seit 18.04.2024)	Mitglied im Gesamtbetriebsrat der Siemens Healthineers AG	1964	2024	Keine Mandate
Astrid Ploß ¹ (seit 18.04.2024)	Leitung Legal Advanced Therapies & Technology Excellence der Siemens Healthineers AG	1970	2024	Keine Mandate
Jens Prietzel ¹ (von 24.04. bis 31.07.2024) Stand: 31.07.2024	IG Metall Bezirksleitung Bayern, Siemens Team	1976	2024	Keine Mandate
Peer M. Schatz	Geschäftsführer der PS Capital Management	1965	2021	Auslandsmandate: • CENTOGENE N.V., Niederlande (Vorsitz) ² • European Healthcare Acquisition & Growth Company B.V., Niederlande ² • Resolve BioSciences B.V., Niederlande (Vorsitz)
Dr. Nathalie von Siemens	Aufsichtsratsmitglied in verschiedenen Gesellschaften	1971	2018	Deutsche Mandate: • Messer SE & Co. KGaA • Siemens AG ² • TÜV SÜD AG Auslandsmandate: • EssilorLuxottica S.A., Frankreich ²
Harald Tretter ¹ (seit 18.04.2024)	Stellvertretender Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Siemens Healthineers AG	1979	2024	Keine Mandate
Dow R. Wilson	Mitglied des Aufsichtsrats der Agilent Technologies, Inc., USA	1959	2023	Auslandsmandate: • Agilent Technologies, Inc., USA ²

¹Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter.

²Börsennotiert.

Auf Arbeitnehmerseite wurden mit Wirkung ab Beendigung der Hauptversammlung am 18. April 2024 Vanessa Barth, Harry Blunk, Stephan Büttner, Dr. Andrea Fehrmann, Axel Patze, Astrid Ploß, Dorothea Simon und Harald Tretter gerichtlich bestellt. Mit Wirkung ab der Eintragung am 24. April 2024 der in der Hauptversammlung 2024 beschlossenen Satzungsänderung wurden Lars-Christian Dinglinger und Jens Prietzel gerichtlich bestellt.

Herr Prof. Dr. Thomas hat das Aufsichtsratsmandat bei der Siemens Energy AG und Siemens Energy Management GmbH am 26. Februar 2024 aufgegeben. Der Aufsichtsrat der Siemens Healthcare GmbH und das Amt als Aufsichtsrat erlosch mit der Gesellschafterversammlung am 19. April 2024. Herr Prof. Dr. Thomas hat das Aufsichtsratsmandat bei der Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft am 1. Januar 2024 aufgenommen.

Herr Streibich hat das Aufsichtsratsmandat bei der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG am 25. April 2024 aufgegeben.

Frau Bienert hat das Aufsichtsratsmandat bei der Siemens Pensionsfonds AG (Vorsitz) am 20. November 2023 aufgegeben. Frau Bienert wurde zum 1. Oktober 2024 zum Mitglied des Vorstandes der Siemens AG berufen.

Herr Dr. Busch hat das Aufsichtsratsmandat bei der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG am 25. April 2024 aufgenommen.

Herr Körte wurde zum 1. Oktober 2024 zum Mitglied des Vorstandes der Siemens AG berufen.

Frau Lin hat das Aufsichtsratsmandat bei der Bergman Clinics Holdco B.V., Niederlande am 1. April 2024 aufgenommen.

Das Aufsichtsratsmandat von Herrn Schatz bei der Resolve BioSciences GmbH (Vorsitz) wurde am 20. Dezember 2023 in eine ausländische Gesellschaft Resolve BioSciences B.V., Niederlande (Vorsitz) umgewandelt.

Dr. Nathalie von Siemens: Der Aufsichtsrat der Siemens Healthcare GmbH und das Amt als Aufsichtsrat erlosch mit der Gesellschafterversammlung am 19. April 2024.

Herr Nick Heindl hat das Aufsichtsratsmandat bei der Framatome GmbH am 28. August 2024 aufgenommen.

Ziffer 32 Aufstellung des Anteilsbesitzes der Siemens Healthineers AG gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Stand: 30.09.2024	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigen- kapital in Mio. € ¹	Kapital- anteil in %
Deutschland (16 Gesellschaften)			
BEFUND24 GmbH, Erlangen / Deutschland	0	0	85
Dade Behring Grundstücks GmbH, Kemnath / Deutschland	0	24	94
Siemens Healthcare Diagnostics Products GmbH, Marburg / Deutschland	- ¹²	128 ¹²	100
Siemens Healthcare GmbH, München / Deutschland	- ¹²	2.710 ¹²	100
Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG, Röttenbach / Deutschland	88	23.550	100
Siemens Healthineers Holding I GmbH, München / Deutschland	- ¹²	6.701 ¹²	100
Siemens Healthineers Holding III GmbH, München / Deutschland	- ¹²	6.408 ¹²	100
Siemens Healthineers Innovation GmbH & Co. KG, Röttenbach / Deutschland	561	31	100
Siemens Real Estate GmbH & Co. KG, Kemnath / Deutschland	16	122	94
Varian Medical Systems Deutschland GmbH & Co. KG, Darmstadt / Deutschland	- ^{6,12}	4 ^{6,12}	100
Varian Medical Systems Haan GmbH, Haan / Deutschland	- ^{5,12}	2 ^{5,12}	100
Varian Medical Systems München GmbH, München / Deutschland	- ^{5,12}	- ^{5,12}	100
Varian Medical Systems Particle Therapy GmbH & Co. KG, Troisdorf / Deutschland	- ^{5,12}	45 ^{5,12}	100
VMS Deutschland Holdings GmbH, Darmstadt / Deutschland	-188 ⁵	20 ⁵	100
Zeleni Holding GmbH, Kemnath / Deutschland	-2	20	100
Zeleni Real Estate GmbH & Co. KG, Kemnath / Deutschland	2	5	100
Europa (ohne Deutschland), GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten (EMEA) (80 Gesellschaften)			
BLOCK IMAGING SAS, Weyersheim / Frankreich	0 ⁸	0 ⁸	100

Siemens Healthineers AG Jahresabschluss 2024
Jahresabschluss – Anhang

CTSI (Mauritius), Ltd, Ebene / Mauritius	0 ⁷	123 ⁷	100
FAST TRACK DIAGNOSTICS LUXEMBOURG S.à r.l., Esch-sur-Alzette / Luxemburg	14	23	100
FTD Europe Ltd, Birkirkara / Malta	5 ⁵	13 ⁵	100
Impilo Consortium (Pty.) Ltd., La Lucia / Südafrika	-8	36	31
ITH icoserve technology for healthcare GmbH, Innsbruck / Österreich	1	3	69
Medical Systems S.p.A., Genua / Italien	2 ⁸	134 ⁸	45
PETNET Solutions SAS, Lisses / Frankreich	3	4	100
Screenpoint Medical B.V., Nijmegen / Niederlande	-7 ⁸	-7 ⁸	13
Siemens Healthcare (Private) Limited, Lahore / Pakistan	0	1	100
Siemens Healthcare A/S, Ballerup / Dänemark	5	16	100
Siemens Healthcare AB, Solna / Schweden	2	7	100
Siemens Healthcare AS, Oslo / Norwegen	2	12	100
Siemens Healthcare d.o.o. Beograd, Belgrad / Serbien	1	2	100
Siemens Healthcare d.o.o., Ljubljana / Slowenien	1	6	100
Siemens Healthcare d.o.o., Zagreb / Kroatien	2	6	100
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH, Wien / Österreich	11	23	100
Siemens Healthcare Diagnostics Ltd, Camberley, Surrey / Vereinigtes Königreich	3	47	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Limited, Swords, County Dublin / Irland	11	-62	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Ltd, Camberley, Surrey / Vereinigtes Königreich	7	30	100
Siemens Healthcare Diagnostics Products Ltd, Camberley, Surrey / Vereinigtes Königreich	4	87	100
Siemens Healthcare EOOD, Sofia / Bulgarien	2 ⁸	5 ⁸	100
Siemens Healthcare FZ LLC, Dubai / Vereinigte Arabische Emirate	-2	18	100
Siemens Healthcare Kft., Budapest / Ungarn	1	5	100
Siemens Healthcare L.L.C., Dubai / Vereinigte Arabische Emirate	6	59	49 ³
Siemens Healthcare Limited Liability Company, Kiew / Ukraine	3 ⁸	5 ⁸	100
Siemens Healthcare Limited Liability Company, Moskau / Russische Föderation	2 ⁸	21 ⁸	100
Siemens Healthcare Limited Liability Partnership, Almaty / Kasachstan	0 ⁸	5 ⁸	100
Siemens Healthcare Limited, Camberley, Surrey / Vereinigtes Königreich	62	322	100
Siemens Healthcare Limited, Riad / Saudi-Arabien	15	41	51
Siemens Healthcare Logistics LLC, Kairo / Ägypten	0	0	100
Siemens HealthCare Ltd., Rosh Ha'ayin / Israel	1	7	100
Siemens Healthcare Medical Solutions Limited, Swords, County Dublin / Irland	4	9	100
Siemens Healthcare NV, Groot-Bijgaarden / Belgien	7	26	100
Siemens Healthcare Oy, Espoo / Finnland	5	29	100
Siemens Healthcare Proprietary Limited, Halfway House / Südafrika	4	20	90
Siemens Healthcare S.A.E., Kairo / Ägypten	-8	0	100
Siemens Healthcare S.r.l., Bukarest / Rumänien	1	10	100
Siemens Healthcare S.r.l., Mailand / Italien	16	81	100
Siemens Healthcare s.r.o., Bratislava / Slowakei	8	9	100
Siemens Healthcare Saglik Anonim Sirketi, Istanbul / Türkei	5	21	100
Siemens Healthcare SARL, Casablanca / Marokko	0	2	100
Siemens Healthcare SAS, Courbevoie / Frankreich	16	74	100
Siemens Healthcare Sp. z o.o., Warschau / Polen	9	33	100
SIEMENS HEALTHCARE, S.L.U., Madrid / Spanien	16	164	100
Siemens Healthcare, s.r.o., Prag / Tschechien	3	12	100
SIEMENS HEALTHCARE, UNIPESOAL, LDA, Amadora / Portugal	5	31	100
Siemens Healthineers Algeria E.U.R.L., Hydra / Algerien	1 ⁸	6 ⁸	100
Siemens Healthineers Diagnostics Ltd, Riad / Saudi-Arabien	k.A. ^{14,15}	k.A. ^{14,15}	100
SIEMENS HEALTHINEERS HELLAS SINGLE MEMBER SOCIETE ANONYME, Marousi / Griechenland	2	27	100
Siemens Healthineers Holding I B.V., Den Haag / Niederlande	282	1.262	100
Siemens Healthineers Holding III B.V., Den Haag / Niederlande	230	4.383	100
Siemens Healthineers Holding IV B.V., Den Haag / Niederlande	0	13.883	100

Siemens Healthineers AG Jahresabschluss 2024
Jahresabschluss – Anhang

Siemens Healthineers Holding V B.V., Den Haag / Niederlande	0 ⁹	0 ⁹	100
Siemens Healthineers International AG, Steinhausen / Schweiz	245	424	100
Siemens Healthineers Nederland B.V., Den Haag / Niederlande	k.A. ^{14,15}	k.A. ^{14,15}	100
Siemens Healthineers Oncology Services Algeria E.U.R.L., Hydra / Algerien	2 ⁸	3 ⁸	100
Siemens Healthineers Regional Headquarter, Riad / Saudi-Arabien	k.A. ^{14,15}	k.A. ^{14,15}	100
Siemens Medicina d.o.o., Sarajevo / Bosnien und Herzegowina	0	1	100
Steiermärkische Medizinarchiv GesmbH, Graz / Österreich	1	2	52
TRIXELL, Moirans / Frankreich	-5 ⁸	17 ⁸	25
V.O.S.S. Varinak Onkoloji Sistemleri Satis Ve Servis Anonim Sirketi, Istanbul / Türkei	3 ⁶	7 ⁶	100
Varian Medical Systems (RUS) Limited Liability Company, Moskau / Russische Föderation	4 ⁸	18 ⁸	100
Varian Medical Systems Arabia Commercial Limited, Riad / Saudi-Arabien	-3 ⁵	15 ⁵	75
Varian Medical Systems Belgium NV, Groot-Bijgaarden / Belgien	1	7	100
Varian Medical Systems Finland OY, Helsinki / Finnland	3	11	100
Varian Medical Systems France SARL, Le Plessis-Robinson / Frankreich	9	17	100
Varian Medical Systems Gesellschaft mbH, Brunn am Gebirge / Österreich	1	3	100
Varian Medical Systems Hungary Kft., Budapest / Ungarn	2	10	100
Varian Medical Systems Iberica SL, Madrid / Spanien	11	32	100
Varian Medical Systems Imaging Laboratory GmbH, Dättwil / Schweiz	17	21	100
Varian Medical Systems Italia S.p.A., Mailand / Italien	5	24	100
Varian Medical Systems Mauritius Ltd., Ebene / Mauritius	7	27	100
Varian Medical Systems Nederland B.V., Houten / Niederlande	14	122	100
Varian Medical Systems Poland Sp. z o.o., Warschau / Polen	4	19	100
Varian Medical Systems UK Holdings Limited, Ringwood, Hampshire / Vereinigtes Königreich	-	-	100
Varian Medical Systems UK Limited, Crawley, West Sussex / Vereinigtes Königreich	9	45	100
Varinak Bulgaria EOOD, Sofia / Bulgarien	0 ⁸	11 ⁸	100
Varinak Europe SRL (Romania), Pantelimon / Rumänien	0	-2	100
VMS Kenya, Ltd, Nairobi / Kenia	0 ¹¹	0 ¹¹	100
Amerika (54 Gesellschaften)			
ABK Biomedical Incorporated, Halifax / Kanada	k.A. ^{13,14}	k.A. ^{13,14}	8
Alterix, LLC, Wilmington, DE / USA	0 ^{4,10,16}	0 ^{4,10,16}	100
Associates in Medical Physics, LLC, Greenbelt, MD / USA	- ^{4,10}	92 ^{4,10}	100
Babson Diagnostics, Inc., Dover, DE / USA	k.A. ^{13,14}	k.A. ^{13,14}	20
Block Imaging International, LLC, Wilmington, DE / USA	2 ^{4,10}	10 ^{4,10}	100
Block Imaging Parts & Service, LLC, Holt, MI / USA	-6 ^{4,10}	143 ^{4,10}	100
Block Imaging Technical Excellence, LLC, Holt, MI / USA	0 ^{4,10}	1 ^{4,10}	100
Corindus, Inc., Wilmington, DE / USA	-35 ^{4,10}	131 ^{4,10}	100
COTA, Inc., Wilmington, DE / USA	k.A. ^{13,14}	k.A. ^{13,14}	19
D3 Oncology Inc., Wilmington, DE / USA	-26 ^{4,10}	27 ^{4,10}	100
Dade Behring Hong Kong Holdings Corporation, Tortola / Britische Jungferninseln	11 ^{4,10}	100 ^{4,10}	100
ECG Acquisition, Inc., Wilmington, DE / USA	0 ^{4,10}	175 ^{4,10}	100
ECG TopCo Holdings, LLC, Wilmington, DE / USA	-35 ^{4,10}	1 ^{4,10}	83
EPOCAL INC., Toronto / Kanada	4	120	100
Executive Consulting Group, LLC, Wilmington, DE / USA	32 ^{4,10}	126 ^{4,10}	100
Healthcare Technology Management, LLC, Wilmington, DE / USA	-2 ^{4,10}	140 ^{4,10}	78
HistoSonics, Inc., Wilmington, DE / USA	k.A. ^{13,14}	k.A. ^{13,14}	7
J. Restrepo Equiphos S.A.S, Bogotá / Kolumbien	0 ⁸	2 ⁸	100
Keystone Physics Limited, Millersville, PA / USA	- ^{4,10}	- ^{4,10}	100
Mansfield Insurance Company, Jeffersonville, VT / USA	-1 ^{4,10}	0 ^{4,10}	100
Medical Physics Holdings, LLC, Dover, DE / USA	-1 ^{4,10}	93 ^{4,10}	100
P.E.T.NET Houston, LLC, Austin, TX / USA	5 ^{4,10}	11 ^{4,10}	51
Page Mill Corporation, Boston, MA / USA	0 ^{4,10}	-6 ^{4,10}	100

Siemens Healthineers AG Jahresabschluss 2024
Jahresabschluss – Anhang

PETNET Indiana, LLC, Indianapolis, IN / USA	1 ^{4,10}	4 ^{4,10}	50 ²
PETNET Solutions Cleveland, LLC, Wilmington, DE / USA	2 ^{4,10}	4 ^{4,10}	63
PETNET Solutions, Inc., Knoxville, TN / USA	75 ^{4,10}	198 ^{4,10}	100
PhSiTh LLC, New Castle, DE / USA	k.A. ^{13,14}	k.A. ^{13,14}	33
Proscia, Inc., Wilmington, DE / USA	k.A. ^{13,14}	k.A. ^{13,14}	8
Radiation Management Associates, LLC, Greenbelt, MD / USA	- ^{4,10}	2 ^{4,10}	100
Siemens Healthcare Diagnósticos Ltda., São Paulo / Brasilien	27	151	100
Siemens Healthcare Diagnostics Inc., Los Angeles, CA / USA	-99 ^{4,10}	6.890 ^{4,10}	100
Siemens Healthcare Diagnostics S.A., San José / Costa Rica	1	3	100
Siemens Healthcare Diagnostics, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	14 ⁸	64 ⁸	100
Siemens Healthcare Equipos Médicos Sociedad por Acciones, Santiago de Chile / Chile	1	19	100
Siemens Healthcare Laboratory, LLC, Wilmington, DE / USA	-1 ^{4,10}	1 ^{4,10}	100
Siemens Healthcare Limited, Oakville / Kanada	10	155	100
Siemens Healthcare S.A., Buenos Aires / Argentinien	-2	3	100
Siemens Healthcare S.A.C., Surquillo / Peru	2 ⁸	5 ⁸	100
Siemens Healthcare S.A.S., Tenjo / Kolumbien	1 ⁸	14 ⁸	100
Siemens Healthcare, Sociedad Anonima, Antiguo Cuscatlán / El Salvador	1 ⁸	2 ⁸	100
Siemens Healthineers Holdings, LLC, Wilmington, DE / USA	k.A. ^{4,10,14}	14.538 ^{4,10}	100
Siemens Medical Solutions USA, Inc., Wilmington, DE / USA	214 ^{4,10}	18.973 ^{4,10}	100
Siemens S.A., Montevideo / Uruguay	-1	0	100
Siemens-Healthcare Cia. Ltda., Quito / Ecuador	2 ⁸	6 ⁸	100
Varian BioSynergy, Inc., Wilmington, DE / USA	0 ^{4,10}	33 ^{4,10}	100
Varian Medical Systems Africa Holdings, Inc., Wilmington, DE / USA	0 ^{4,10}	3 ^{4,10}	100
Varian Medical Systems Brasil Ltda., Jundiaí / Brasilien	6 ⁸	18 ⁸	100
Varian Medical Systems Canada, Inc., Ottawa / Kanada	0 ^{4,10}	118 ^{4,10}	100
Varian Medical Systems India Private Limited, Wilmington, DE / USA	0 ^{4,10}	1 ^{4,10}	100
Varian Medical Systems International Holdings, Inc., Wilmington, DE / USA	0 ^{4,10}	6.757 ^{4,10}	100
Varian Medical Systems Latin America, Ltd., Wilmington, DE / USA	0 ^{4,10}	0 ^{4,10}	100
Varian Medical Systems Pacific, Inc., Wilmington, DE / USA	4 ^{4,10}	23 ^{4,10}	100
Varian Medical Systems Puerto Rico, LLC, Guaynabo / Puerto Rico	0 ^{4,10}	-1 ^{4,10}	100
Varian Medical Systems, Inc., Wilmington, DE / USA	23 ^{4,10}	7.637 ^{4,10}	100
Asien, Australien (47 Gesellschaften)			
AcroRad Co., Ltd., Okinawa / Japan	1	19	100
American Institute of Pathology and Laboratory Sciences Private Limited, Hyderabad / Indien	-1 ⁷	1 ⁷	100
Artmed Healthcare Private Limited, Hyderabad / Indien	2 ⁷	9 ⁷	100
Cancer Treatment Services Hyderabad Private Limited, Hyderabad / Indien	-5 ⁷	24 ⁷	100
Fang Zhi Health Management Co., Ltd., Taipeh / Taiwan	2	11	100
Hangzhou Alicon Pharm Sci & Tec Co., Ltd., Hangzhou / China	2 ⁸	32 ⁸	100
Hong Tai Health Management Co. Ltd., Taipeh / Taiwan	0	2	100
New Century Technology Co. Ltd., Taipeh / Taiwan	1	5	100
Nihon Block Imaging KK, Tokio / Japan	0 ⁸	0 ⁸	100
PETNET Radiopharmaceutical Solutions Pvt. Ltd., Mumbai / Indien	1	4	100
PT Siemens Healthineers Indonesia, Jakarta / Indonesien	2	5	100
Scion Medical Limited, Hongkong / Hongkong	- ⁸	6 ⁸	100
Scion Medical Technologies (Shanghai) Ltd., Shanghai / China	1 ⁸	-2 ⁸	100
Siemens Healthcare Diagnostics K.K., Tokio / Japan	8	77	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Ltd., Shanghai, Shanghai / China	-25 ⁸	19 ⁸	100
Siemens Healthcare Inc., Manila / Philippinen	2	25	100
Siemens Healthcare K.K., Tokio / Japan	30	126	100
Siemens Healthcare Limited, Auckland / Neuseeland	0	10	100
Siemens Healthcare Limited, Bangkok / Thailand	1	10	100

Siemens Healthineers AG Jahresabschluss 2024
Jahresabschluss – Anhang

Siemens Healthcare Limited, Ho-Chi-Minh-Stadt / Vietnam	1	4	100
Siemens Healthcare Limited, Hongkong / Hongkong	4	10	100
Siemens Healthcare Limited, Taipeh / Taiwan	2	22	100
Siemens HealthCare Ltd., Dhaka / Bangladesch	2	5	100
Siemens Healthcare Private Limited, Mumbai / Indien	32 ⁷	131 ⁷	100
Siemens Healthcare Pte. Ltd., Singapur / Singapur	3	26	100
Siemens Healthcare Pty. Ltd., Hawthorn East / Australien	7	97	100
Siemens Healthcare Sdn. Bhd., Kuala Lumpur / Malaysia	3	24	100
Siemens Healthineers Diagnostics (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai / China	31 ⁸	123 ⁸	100
Siemens Healthineers Digital Technology (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai / China	86 ⁸	20 ⁸	100
Siemens Healthineers India LLP, Bangalore / Indien	4 ⁷	6 ⁷	100
Siemens Healthineers Ltd., Seoul / Korea	20	99	100
Siemens Healthineers Ltd., Shanghai / China	165 ⁸	232 ⁸	100
Siemens Shanghai Medical Equipment Ltd., Shanghai / China	76 ⁸	196 ⁸	100
Siemens Shenzhen Magnetic Resonance Ltd., Shenzhen / China	111 ⁸	205 ⁸	100
Siemens Technology Development Co., Ltd. of Beijing, Peking / China	2 ⁸	4 ⁸	90
Siemens X-Ray Vacuum Technology Ltd., Wuxi, Wuxi / China	6 ⁸	28 ⁸	100
Varian Medical Systems Australasia Pty Ltd., Belrose / Australien	1	14	100
Varian Medical Systems China Co., Ltd., Peking / China	15 ⁸	90 ⁸	100
Varian Medical Systems International (India) Private Limited, Mumbai / Indien	3 ⁷	29 ⁷	100
Varian Medical Systems K.K., Tokio / Japan	7	62	100
Varian Medical Systems Korea, Inc., Seoul / Korea	2	6	100
Varian Medical Systems Malaysia Sdn Bhd, Kuala Lumpur / Malaysia	0	4	100
Varian Medical Systems Philippines, Inc., Pasig City / Philippinen	2	8	100
Varian Medical Systems Taiwan Co., Ltd., Taipeh / Taiwan	6	29	100
Varian Medical Systems Trading (Beijing) Co., Ltd., Peking / China	0 ⁸	35 ⁸	100
Varian Medical Systems Vietnam Co Ltd, Ho-Chi-Minh-Stadt / Vietnam	0	0	100
Vertice Investment Limited, Hongkong / Hongkong	- ⁸	4 ⁸	100

¹ Die Werte entsprechen grundsätzlich den Jahresabschlüssen nach eventueller Gewinnabführung nach lokal geltenden Rechnungslegungsvorschriften für das Geschäftsjahr 01.10.2022 - 30.09.2023.

² Beherrschender Einfluss aufgrund Stimmrechtsmehrheit.

³ Beherrschender Einfluss aufgrund von Rechten zur Bestellung, Versetzung oder Abberufung von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen.

⁴ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen gemäß innenkonsolidiertem IFRS-Abschluss.

⁵ Werte für das Geschäftsjahr 01.10.2020 - 30.09.2021.

⁶ Werte für das Geschäftsjahr 01.10.2021 - 30.09.2022.

⁷ Werte für das Geschäftsjahr 01.04.2022 - 31.03.2023.

⁸ Werte für das Geschäftsjahr 01.01.2023 - 31.12.2023.

⁹ Werte für das Geschäftsjahr 01.05.2023 - 30.04.2024.

¹⁰ Werte für das Geschäftsjahr 01.10.2023 - 30.09.2024.

¹¹ Werte für Geschäftsjahr 18.06.2019 - 31.12.2020.

¹² Im angegebenen Geschäftsjahr bestand ein Gewinnabführungsvertrag.

¹³ Befreiung nach § 286 Abs. 3 S. 2 HGB in Anspruch genommen.

¹⁴ k.A. = Keine Angabe.

¹⁵ Keine Angaben, da aufgrund Gründung im laufenden Geschäftsjahr noch kein Abschluss vorliegt.

¹⁶ Werte ab der Erstkonsolidierung vom 03.05.2023 - 30.09.2024.

Ziffer 33 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ergaben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag.

München, den 21. November 2024

Siemens Healthineers AG
Der Vorstand

Dr. Bernhard Montag

Darleen Caron

Dr. Jochen Schmitz

Elisabeth Staudinger-Leibrecht

B.

Weitere Informationen

Seite 35

B.1 Versicherung der
gesetzlichen Vertreter

Seite 36

B.2 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen
Abschlussprüfers

Seite 43

B.3 Hinweise

B.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Siemens Healthineers AG, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 21. November 2024

Siemens Healthineers AG
Der Vorstand

Dr. Bernhard Montag

Darleen Caron

Dr. Jochen Schmitz

Elisabeth Staudinger-Leibrecht

B.2 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Siemens Healthineers AG, München

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Siemens Healthineers AG, München, – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Siemens Healthineers AG, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 geprüft. Die Abschnitte → **A.6.4.1 Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem** und → **A.6.4.2 Compliance-Management-System** in Kapitel → **A.6.4 Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems** des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der Abschnitte → **A.6.4.1 Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem** und → **A.6.4.2 Compliance-Management-System** in Kapitel → **A.6.4 Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems** des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Die Prüfung des Jahresabschlusses haben wir unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsdienstleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

- ① Abspaltung und Übernahme des operativen Geschäfts sowie von Vermögensgegenständen und Schulden von der Siemens Healthcare GmbH
- ② Werthaltigkeit von Anteilen an verbundenen Unternehmen

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

- ① Sachverhalt und Problemstellung
- ② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

① *Abspaltung und Übernahme des operativen Geschäfts sowie von Vermögensgegenständen und Schulden von der Siemens Healthcare GmbH*

- ① Mit dem Abspaltungs- und Übernahmevertrag vom 18. August 2023 zwischen der Siemens Healthcare GmbH als übertragenden Rechtsträger und der Siemens Healthineers AG als übernehmenden Rechtsträger wurde die Übertragung des gesamten operativen Geschäfts und fast der gesamten Vermögensgegenstände und Schulden der Siemens Healthcare GmbH auf die Siemens Healthineers AG mit Wirkung zum 1. Oktober 2023 beschlossen.

Die Umstrukturierung erfolgte im Wege einer Aufwärtsabspaltung zur Aufnahme ohne Gegenleistung oder Kapitalerhöhung. Als übernehmender Rechtsträger macht die Siemens Healthineers AG vom Wahlrecht zur Buchwertfortführung (§ 24 UmwG) Gebrauch. Im Rahmen der Übernahmebilanzierung reduziert sich ihr Beteiligungsbuchwert am übertragenden Rechtsträger, d.h. an der Siemens Healthcare GmbH, quotal im Verhältnis der Zeitwerte des übergehenden Reinvermögens zum Zeitwert des Gesamtvermögens des übertragenden Rechtsträgers vor der Abspaltung.

Die dafür erforderlichen Zeitwerte werden unter anderem auf Basis von Discounted-Cashflow-Modellen als Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme ermittelt, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten des Bewertungsobjekts.

Der Differenzbetrag, der sich aus der Verrechnung des erworbenen Reinvermögens mit dem anteiligen Buchwertabgang der Beteiligung an der Siemens Healthcare GmbH ergab, wurde erfolgswirksam als Abspaltungsgewinn in Höhe von EUR 582 Mio. in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Aus unserer Sicht war dieser Sachverhalt von besonderer Bedeutung für unsere Prüfung, da der gesellschaftsrechtliche Vorgang komplex und von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft ist sowie die Bewertung zu Zeitwerten in einem hohen Maß auf Einschätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter beruht.

- ② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir uns unter anderem ein Verständnis von den gesellschaftsrechtlichen Grundlagen und vertraglichen Vereinbarungen der Abspaltung verschafft und deren bilanzielle Behandlung im Jahresabschluss der Gesellschaft gewürdigt.

Zur Beurteilung der Ermittlung der erforderlichen Zeitwerte des übertragenden Reinvermögens und des Gesamtvermögens der Siemens Healthcare GmbH haben wir das methodische Vorgehen unter Einbindung unserer internen Spezialisten nachvollzogen und beurteilt, die bewertungsrelevanten Parameter auf Angemessenheit überprüft und nachvollzogen, ob die Zeitwerte sachgerecht unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards ermittelt wurden.

Dabei haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern gestützt, die den erwarteten Zahlungsströmen zugrunde liegen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen der verwendeten Diskontierungssätze wesentliche Auswirkungen auf die Höhe der auf diese Weise ermittelten Zeitwerte haben können, haben wir uns mit den bei der Bestimmung der verwendeten Diskontierungssätze herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Darauf aufbauend haben wir die Darstellung der Abspaltung im Jahresabschluss der Gesellschaft nachvollzogen.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

- ③ Die Angaben der Gesellschaft zur Abspaltung und Übernahme des operativen Geschäfts sowie von Vermögensgegenständen und Schulden von der Siemens Healthcare GmbH sind in dem Abschnitt → **A.3.1 Allgemeine Angaben** des Anhangs zum Jahresabschluss enthalten.

② **Werthaltigkeit von Anteilen an verbundenen Unternehmen**

- ① Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 34.909 Mio. (80% der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Um die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen sicherzustellen, führt die Gesellschaft eine Risikobeurteilung pro Beteiligung durch und nimmt bei Anhaltspunkten für eine dauerhafte Wertminderung eine Überprüfung der beizulegenden Werte der Anteile an verbundenen Unternehmen mittels eines Discounted-Cashflow-Modells vor.

Dabei werden die beizulegenden Werte als Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme ermittelt, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten des jeweiligen verbundenen Unternehmens. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Geschäftsjahr ein Abwertungsbedarf von insgesamt EUR 13 Mio.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen, sowie von den jeweils verwendeten Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten. Die Bewertung ist daher mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung sowie der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- ② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen der Gesellschaft zur Risikobeurteilung und zur Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen nachvollzogen. Wir haben insbesondere die Angemessenheit der Risikobeurteilung nachvollzogen und beurteilt, ob die beizulegenden Werte der Anteile an verbundenen Unternehmen mit Anhaltspunkten für eine dauerhafte Wertminderung sachgerecht mittels Discounted-Cashflow-Modellen unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards ermittelt wurden. Dabei haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern gestützt, die den erwarteten Zahlungsströmen zugrunde liegen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen.

Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Risikobeurteilungen, Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.

- ③ Die Angaben der Gesellschaft zu den Finanzanlagen sind im Abschnitt → **A.3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze** des Anhangs zum Jahresabschluss enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Abschnitte → **A.6.4.1 Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem** und → **A.6.4.2 Compliance-Management-System** in Kapitel → **A.6.4 Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems** des Lageberichts als nicht inhaltlich geprüfte Bestandteile des Lageberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB
- alle übrigen Teile der Publikation „Jahresabschluss zum 30. September 2024“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei siemenshealthineersag-2024-09-30-0.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des IDW Qualitätsmanagementsstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 18. April 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 18. April 2024 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2024 als Abschlussprüfer der Siemens Healthineers AG, München, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

HINWEIS AUF EINEN SONSTIGEN SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Holger Lutz.

München, den 21. November 2024

PriceWaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Bernd Roese
Wirtschaftsprüfer

Holger Lutz
Wirtschaftsprüfer

B.3 Hinweise

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass einzelne Zahlen in diesem Dokument und in anderen Dokumenten nicht genau der angegebenen Summe entsprechen und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich und geht der englischen Übersetzung des Dokuments vor.

Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen in der Formatierung zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den aufgrund gesetzlicher Vorgaben veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

Für den Fall, dass in diesem Dokument die männliche Form verwendet wird, bezieht sich die Information dennoch auf alle Personen (männlich, weiblich, divers).

Internet: → www.siemens-healthineers.de

Presse: → www.siemens-healthineers.com/deu/press

Investor Relations: → <https://www.siemens-healthineers.com/deu/investor-relations>

Siemens Healthineers AG

Siemensstr. 3
91301 Forchheim, Deutschland
siemens-healthineers.de

Investor Relations

Telefon +49 (9131) 84-3385
E-Mail: ir.team@siemens-healthineers.com

Presse

E-Mail: press.team@siemens-healthineers.com